

praguecityline.com

PRAGUE TOURIST GUIDE



historisches Zentrum von Prag

Prag 1



Lernen Sie Prag selbst kennen

genießen Sie eine Menge Rabatte und Unterhaltung ...

Rabattcoupons
Preisquiz

Karte
Denkmäler
Fotografie

Interessantes
ÖNV und Parken



...und weitere Rabatte in Innenteil

Apartments Residence Jagellonská

www.praguecityline.cz/
apartmany_residence_Jagellonska
info@praguetouristmedia.cz
Jagellonská 2428/17
130 00 Prag 3

Nehmen Sie eine Unterkunft im Zentrum von Prag, bei náměstí Jiřího z Poděbrad

Prag 3

WIR BIETEN:

- Wohnungen für Studenten
- Wohnungen für Angestellte
- Wohnungen für Erasmus-Aufenthalte in Prag
- Kurzfristige Unterkunft

WARUM BEI UNS:

1. Kurze Wege. Wir sind im Zentrum (bei náměstí Jiřího z Poděbrad), mit einem hervorragenden Verkehrsanschluss an U-Bahn oder Straßenbahn zu allen Orten in Prag.
2. Wir haben eine tolle Umgebung. Restaurants, Bäckereien, Geschäfte, Kinos, Parks, Sportplätze, Fitnesscenter, Bauernmärkte.
3. Wir sind beliebt. Vor allem unter Studenten auf Erasmus-Aufenthalt und Firmenmitarbeitern.
4. Wir haben eigenständige Wohnungen. Von Einzimmerwohnungen bis zu 4 + 1, alles voll ausgestattet, behaglich und mit schnellem WIFI.
5. Sie können mit Freunden wohnen. Und die Kosten mit diesen teilen.
6. Wir stehen Ihnen zur Verfügung. Brauchen Sie etwas? Sie können sich jederzeit an uns wenden und wir werden Ihnen helfen.
7. Wir haben Erfahrungen. Unterkünfte seit dem Jahre 2013.
8. Sie zahlen keine Provision, Sie wohnen direkt bei uns with us.



► In der Karte: blaue Nummer | 1 | + Rabattcoupon am Anfang

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Wo können Sie den Rabatt nutzen:
Apple Museum

Husova 156/21, Prag 1
Telefon: +420 777 560 062
info@applemuseum.com
www.applemuseum.com

25 %

auf den Eintritt

Bedingungen der Rabatte
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **31.05.2019**

praguecityline.com

Bonus-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Das Restaurant für Familien mit Kindern
Wo können Sie den Rabatt nutzen:
Kralík v rádiu

Křížkova 55/65, Prag 8
Telefon: +420 723 428 929
info@kralikvradiu.cz
www.kralikvradiu.cz

GRATIS

1x freier Eintritt in das Spielzimmer für 2 Stunden

Bedingungen der Rabatte
- Sie können einen Coupon pro 1 Eingang verwenden
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **31.07.2019**

praguecityline.com

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



GetOutFun
Escape Games

Wo können Sie den Rabatt nutzen:

GetOutFun

After downloading the application in Prag
Telefon: +420 721 083 383
info@GetOutFun.com
www.GetOutFun.com

20 %

Auf alle Games von GetOutFun.com

Bedingungen der Rabatte
- Gilt für alle Spiele
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Geben Sie den Code "City Line" in Ihre App ein

Gültigkeit der Rabatte: **31.12.2018**

praguecityline.com

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Wo können Sie den Rabatt nutzen:
Das Alchymisten und Magiermuseum vom alten Prag

Jánský vršek 8, Prag 1
Telefon: +420 257 221 289
mysteriapragensia@gmail.com
www.muzeumalchymistu.cz

20 %

auf den Eintritt

Bedingungen der Rabatte
- Gilt für Grund- und Familie Einweisungen
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **30.05.2019**

praguecityline.com

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Wo können Sie den Rabatt nutzen:

Riddle Twist

Wenzigova 187/11, Prag 2
Telefon: +420 735 615 655
info@riddletwist.com
www.riddletwist.cz

20 %

Rabatt auf ein Spiel Deiner Wahl

Bedingungen der Rabatte
- Gültig nur mit vorheriger Online-Reservierung, benutzte Code PCL2018
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **31.08.2019**

praguecityline.com

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Wo können Sie den Rabatt nutzen:
Museum of Bricks and LEGO Shop

Národní 362/21, Prag 1
Telefon: +420 777 771 070
praha@muzeumlega.com
www.muzeumlega.cz

20 %

auf den Eintritt

Bedingungen der Rabatte
- Gilt für den Kauf von Tickets (nicht um Waren zu kaufen)
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **31.12.2018**

praguecityline.com

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Freizeitpark für ganze Familie

Wo können Sie den Rabatt nutzen:

Toboga Fantasy

Skandinávská 5a, Prag 5
Telefon: +420 778 545 760
info@toboga.com
www.toboga.cz/praha

20 %

auf den Eintritt

Bedingungen der Rabatte
- Rabatt gilt nicht für Familienkarte
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **20.12.2018**

praguecityline.com

Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten



Escape Games

Wo können Sie den Rabatt nutzen:

Locked in Prague

Husinecká 567/3, Prag 3
Telefon: +420 720 271 571
info@lockedinprague.com
www.lockedinprague.com

20 %

Escape game OPERATION ANTHROPOID

Bedingungen der Rabatte
- Gültig nur nach vorheriger Buchung
- Nehmen Sie den Gutschein mit auf das Spiel
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **30.04.2019**

praguecityline.com



KRALÍK V RÁDIU

YOU EAT, KIDS PLAY
DELICIOUS DAILY MENU



Rabatt
auf den Eintritt **25%**

Rabatt ist nach Einreichung dieses Gutscheins gewährt.
Gültig bis 31.5.2019 www.AppleMuseum.com



Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten

20 %
auf den Eintritt

Bedingungen der Rabatte

- Gilt für Grund- und Familie Einweisungen
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **30.05.2019**
praguecityline.com

Mostecká 18, Prag 1
Telefon: +420 257 221 289
mysteriapragensia@gmail.com
www.muzeumpovesti.cz



Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten

10 %
Auf Spazierfahrt mit dem luxuriösen Elektroroller Hugo Bike

Bedingungen der Rabatte

- Der Coupon gilt für 1 Person
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **30.05.2019**
praguecityline.com

Wo können Sie den Rabatt nutzen:
Hugo Bike Prag
Ovocný trh 15, Prag 1
Telefon: +420 608 244 655
info@hugobikeprague.cz
www.hugobikeprague.cz



-20%

The discount applies to adult and family tickets



DISCOUNT 20%

Get to know Prague in a funny way!

The unique scavenger games in Prague

www.GetOutFun.com



Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten

5 %
auf Unterkunft

Bedingungen der Rabatte

- Gültig nur nach vorheriger Buchung
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **20.12.2019**
praguecityline.com

Wo können Sie den Rabatt nutzen:
APARTMENTS RESIDENCE JAGELLONSKA
Jagellonská 2428/17, Prag 3
Telefon: +420 724 333 242
+420 602 287 855
admen@admen.com
www.admentour.cz



Rabatt-Coupon

Dieser Rabatt-Coupon berechtigt Sie zu Nutzung von Rabatten

250 Kč
auf alle Games

Bedingungen der Rabatte

- Gültig nur nach vorheriger Buchung
- Die Coupons sind nicht umtauschbar
- Die Coupons können nicht mit anderen Rabatten addiert werden

Gültigkeit der Rabatte: **31.12.2019**
praguecityline.com

Wo können Sie den Rabatt nutzen:
LOSTROOMS.cz
Žitomířská 38, Opatovická 18, Mečislavová 18
Telefon: +420 608 244 655
office@lostrooms.cz
www.lostrooms.cz

20% RABATT

AUF DEN EINTRITT IN DAS GRÖßTE LEGO® MUSEUM DER WELT!

Wie finden Sie uns?
ZENTRUM VON PRAG, NÁRODNÍ 31 PRAG 1

HABT IHR, WAS ES BRAUCHT, UM DAS **GEHEIMNIS** ZU LÖSEN UND KÖNNT **ENTKOMMEN**?



www.riddletwist.cz

Locked in Prague

THIS VOUCHER ENTITLES YOU TO A DISCOUNT **20%** FOR

ESCAPE GAME
OPERATION ANTHROPOID

WHERE TO FIND US
HUSINECKÁ 3
PRAHA 3, ŽÍŽKOV

TEL: +420 720 271 571
INFO@LOCKEDINPRAGUE.COM
WWW.LOCKEDINPRAGUE.COM

TOBOGA Fantasy



Städtischer öffentlicher Nahverkehr in Prag

Das **Haupttransportunternehmen** im Bereich des städtischen Nahverkehrs in Prag ist das Verkehrsunternehmen der Hauptstadt Prag (Dopravní podnik hl. m. Prahy, a.s.). Es befördert pro Jahr über eine Milliarde Reisende. Zu deren Beförderung dienen die Systeme **U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse.**

Gelbe Farbe, Trasse B (Černý Most – Zličín)
Rote Farbe, Trasse C (Háje – Letňany)

Umsteigestationen:
Muzeum (Trassen **A** und **C**),
Mustek station (Trassen **A** und **B**),
Florenc station (Trassen **B** und **C**)
Die U-Bahn wird täglich von **5.00** bis **1.00** betrieben. Das Zeitintervall zwischen den Abfahrten der Züge ist an Arbeitstagen zu Spitzenzeiten ca. **2-3** Minuten, außerhalb der Spitzenzeiten **4 – 10** Minuten.

Wohin für Informationen?
Information des Verkehrsunternehmens der Hauptstadt Prag – 800 191 817, (täglich 7 – 21 h)

WIE FÄHRT DER STÄDTISCHE NAHVERKEHR IN PRAG?

U-BAHN - METRO
3 Linien bilden die Prager U-Bahn, gekennzeichnet mit Buchstaben und farblich unterschieden:
Grüne Farbe, Trasse A (Depo Hostivař – Dejvická),

STRASSENBAHNEN:
Der Tagesbetrieb ist von 4.30 bis 24.00 Uhr;
Der Nachtbetrieb ist zwischen 00.00 Uhr und 4.30 Uhr, sichergestellt durch die Linien Nr. 51 – 59 in einem Intervall von 30 Minuten. **Die zentrale Umsteigestation** der Nachtlinien

ist die Haltestelle **Lazarská**. Die Fahrpläne der Straßenbahnen sind an den einzelnen Haltestellen angebracht.

BUSSE
Der Tagesbetrieb st von 4.30 bis 00.30 Uhr;
Der Nachtbetrieb st zwischen 00.30 Uhr und 4.30 Uhr, sichergestellt durch die Linien Nr. 501 – 514 und 601 – 604. Die Fahrpläne der Busse sind an den einzelnen Haltestellen angebracht.

SEILBAHN
Die Seilbahn auf den Petřín-Hügel wird auf der Trasse Újezd – Nebozítek – Petřín geführt. In Betrieb ist sie täglich von 9.00 bis 23.30 (April – Oktober) und 9.00 – 23.20 (November – März) und sie fährt in einem Intervall von 10 bzw. 15 Minuten.

PRAGUE
SIGHTSEEING
ON LUXURY
E-SCOOTER
HUGO BIKE

www.hugobikeprague.cz

THE DISCOUNT APPLIES TO ADULT AND FAMILY TICKETS



-20%

ACCOMMODATIONS IN
THE CENTER OF PRAGUE

-5%

Der Fahrpreis im Prager städtischen Nahverkehr

Mit dem städtischen Nahverkehr kann man nur mit gültiger Fahrkarte fahren, die sich der Reisende vor dem Einstieg in das Fahrzeug oder vor dem Betreten des Beförderungsbereichs der U-Bahn beschafft. Die Fahrkarte ist nur dann gültig, wenn diese vom Kennzeichnungsgesetz gekennzeichnet wird. Die Fahrkarten stehen in Automaten zum Verkauf, die sich in den Metrostationen oder in der Nähe von manchen Stationen des Oberflächenverkehrs befinden.

ARTEN VON FAHRKARTEN

Single-trip tickets

Standardfahrkarte 32,- Kč – gültig 90 Minuten,
– vergünstigt (Kinder 6 – 15 Jahre und Senioren 65-70 Jahre): 16,- Kč

Kurzzeitfahrkarte 24,- Kč – gültig 30 Minuten,
– vergünstigt (Kinder 6 – 15 Jahre und Senioren 65-70 Jahre): 12,- Kč

Zeitfahrkarte

- für 24 Stunden 110,- Kč
– vergünstigt (Kinder 6 – 15 Jahre) 55,- Kč
- für 3 Tage (72 Stunden) 310,- Kč + 1 Kind 6 – 15 Jahre gratis

Kostenlose Beförderung von Personen

- Kinder bis 6 Jahre
- Kinder ab 10 Jahre bis 15 Jahre (Verpflichtung, das Alter des Kindes mit Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum und Foto nachzuweisen, geprüft durch deren Herausgeber.)
- Senioren ab 60 bis 70 Jahre. Gilt nur mit PID-Ausweis – „Senior 60–65“ oder „Senior 60–70“
- Senioren über 70 Jahre
- Invalide

SMS-Fahrkarte

Der Kauf einer SMS-Fahrkarte ist einfach. Der Reisende sendet eine SMS in der Form: **DPT** + unten angegebenen Typ an die Telefonnummer **90206** und spätestens innerhalb von zwei Minuten erhält er die SMS-Fahrkarte.

SMS-Typen, die an die Nummer 90206 gesendet werden müssen

- DPT32** – Fahrkarte für 90 Minuten für – 32,-Kč
- DPT24** – Fahrkarte für 30 Minuten für – 24,-Kč
- DPT110** – Fahrkarte für 24 Minuten für – 110,-Kč
- DPT310** – Fahrkarte für 72 Minuten für – 310,-Kč

Liebe Freunde,

Ihr habt gerade den Reiseführer für Eure Streifzüge durch Prag den Reiseführer ausgewählt, der Euch durch die schönsten Orte in Prag führt. Durch die Orte, die jeder Tourist als Erster besuchen sollte. Ihr könnt sie gestrost mit bekannten Kleinodien der europäischen Architektur vergleichen, wie Paris, Rom, Budapest, Wien... Das ganze Prager Zentrum wurde in die **UNESCO-Liste** eingetragen. Prag war für lange Zeit eine der bedeutendsten europäischen Städte. Hier residierte der Kaiser, hier kreuzten sich wichtige Geschäftswege und es war auch der beste Ort für europäische Gelehrte und Künstler. Die reichsten Adelsfamilien bauten hier stattliche Paläste und schönere Barockkirchen findet Ihr wahrscheinlich nur schwer anderswo als in Prag. Das Gebiet von Prag 1, durch das Euch dieser Reiseführer führen wird, ist das wahre Zentrum und Hauptzentrum der Stadt, welches durch den Krieg nicht beschädigt wurde. Vertieft Euch in den mittelalterlichen Grundriss der Stadt, ihre Geschichte und Mystik. Selten könnt Ihr irgendwo so wie hier auf den gleichen Wegen wie Franz Kafka, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Albert Einstein, Johannes Kepler, Tycho de Brahe schreiten oder durch Gassen mit abgeblätterm Putz wie Helden aus einer Reihe von Hollywoodfilmen streifen. Und gerade hier erlebt Ihr den oftmals beschriebenen **Zauber** des alten Prags. Wir wünschen Euch einen schönen Aufenthalt, gute Unterhaltung und wir hoffen, dass Ihr nach Prag und zu unseren Reiseführern zurückkehren werdet. Ihr könnt damit andere Orte kennenlernen und andere Rabatte nutzen. Alle Reiseführer könnt Ihr auf www.praguecityline.com herunterladen. Wenn Ihr jetzt durch Prag spazieren gehen und dessen Geheimnisse und Zauber entdecken wollt, lest weiter.

Eure Redaktion Prague City Line



Das Quiz vom Prager Türken
Meine Frage ist einfach
und Sie können die richtigen
Antworten am Ende des
Reiseführers finden

RABATT-COUPONS FÜR REISEN

Prag ist aber heute eine moderne Stadt. Deshalb könnt Ihr hier Spaß haben, gut essen, tanzen, Sport treiben, einkaufen. Und dabei können Euch unsere **Rabatt-Coupons** helfen. Nicht nur dass ihr damit ersparen, sondern auch Orte, Aromen und geheimnisvolle Ecken entdecken, die Ihr normalerweise wahrscheinlich verpassen würdet. In den Reiseführern findet Ihr Rabatt-Coupons immer ganz am Anfang. Ihr macht sie durch Vorlage geltend. In elektronischen Reiseführern ändern sich Rabattcoupons jeden Monat! Den Rabattcoupon druckt Ihr entweder aus, oder wenn Ihr mit Tablets oder Handys reist, zeigt Ihr den Rabattcoupon auf Eurem Tablet oder Handy und er wird auch als gültig anerkannt.

Wie man den Reiseführer nutzt

In dem Reiseführer findet Ihr eine Karte, die die Touristenstrecken zeigt. Wir empfehlen sie Euch als den besten Weg durch das historische Prager Zentrum, damit Ihr das Wichtigste seht. Mit der Karte verläuft ihr Euch auch nicht. In der Karte sind die nummerierten Haltestellen bei bedeutenden Sehenswürdigkeiten angegeben, über die Ihr in dem Text des Reiseführers lesen könnt. Ihr findet hier auch Verweise auf Museen, Restaurants, Hotels und andere Dienstleistungen, die Euch einen Rabatt bieten oder die wegen der Qualität der Dienstleistungen empfohlen werden. Ihr findet hier Informationen über den öffentlichen Verkehr und über die Parkplätze. Wir empfehlen in Prag den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Ihr werdet einfach und schnell überall sein, und das gilt definitiv nicht für ein Auto.

UM NICHT ZU LANGWEILEN

Das Quiz vom Prager Türken

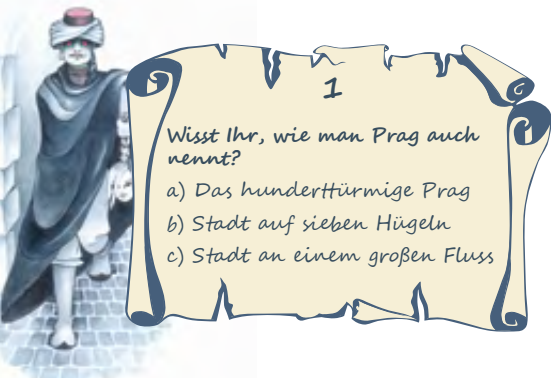
Auf dem Weg werdet Ihr von einem der beliebtesten Prager Geister begleitet – den Prager Türken. Prag kennt er wie seine Hosentasche und darum hat er vorbereitete Quizfragen für Euch. Und die Preise? Wenn Ihr uns Euer Foto mit dem Reiseführer in der Hand schickt, nehmen wir Euch in die Verlosung von Preisen auf.

Sicher interessieren Euch auch weitere und ausführlichere Informationen über das Reisen in Prag, wie man den Aufenthalt möglichst gut genießt und wie man nicht hereinfällt. **Nützliche Ratschläge findet Ihr auf www.praguecityline.cz.** Diese solltet Ihr sicher lesen! Und wenn Ihr mit den Wanderungen durch Prag fortfahren und andere Orte kennenlernen wollt, nutzt auch unsere anderen Reiseführer :-)



GRUNDDATEN ÜBER DIE STRECKE

Ausgangspunkt:	Platz der Republik – Metrostation auf der Linie B, oder Straßenbahnhalttestelle Nr. 26, 8, 15, 6
Ende der Strecke:	Platz der Republik
Streckenlänge:	7,5 km
Gehzeit:	5 Std. 30 Min.
Empfehlung:	auf mehr Tage verteilen



Das historische Prager Zentrum mit der Atmosphäre der mittelalterlichen Gassen, die an alte Handelsswege, wunderschöne königliche Prozessionen, Ritterturniere und die Hussitenstürme erinnern. Seit 1992 ist es in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Ihr werdet nirgendwo anders eine solche Konzentration an historischen Denkmälern und Orten finden, wo Ihr die Geschichte und Romantik vergangener Zeiten verspüren könnt. Er gibt wenige Städte wo könnt Ihr an so vielen Orten anhalten und sich in wunderschönen gepflegten Gärten und Parks erholen und wo Ihr auf den gleichen Straßen wie der Baumeister Peter Parler oder die Astronomen Tycho de Brahe und Johannes Kepler schreiten könnt. Wolfgang Amadeus Mozart erlebte hier seine größten Lebensleistungen. Franz Kafka schrieb hier seine schönsten Romane und Rabbi Löw schuf hier aus Ton einen künstlichen Mann namens Golem. Auch die Jungenbande aus den Schnellen Pfeilen von Foglar tummelte sich in den lokalen Gassen. Prag 1 ist historisch in 4 Teile unterteilt, ehemals separate Städte, die sich nicht nur in ihrem Standort, sondern vor allem in ihrer Bevölkerung und Lage unterscheiden.

Die Altstadt

Das Gebiet der heutigen Altstadt ist im 11. Jahrhundert besiedelt worden, es ist nach der Prager Burg der äteste Teil Prags.

Das Zentrum der Altstadt ist der Altstädter Ring. Ein Teil der Prager Altstadt befindet sich noch auf dem ursprünglichen mittelalterlichen Grundriss, dessen enge Gassen von Häusern mit oftmals interessanter und geheimnisvoller Geschichte umgeben sind.

Die Stadtrechte wurden 1338 von König Johann von Luxemburg an die Altstadt verliehen. Der größte Teil von Europa kennt ihn als den böhmischen König Johann, der das Herz eines wahren mittelalterlichen Ritters hatte. Er fiel in der Schlacht bei Crécy, der berühmten Schlacht im Hundertjährigen Krieg zwischen Frankreich und England. Hier kämpfte er an der Seite des französischen Königs. Bis heute haben die Franzosen großen Respekt vor ihm, denn er ist der einzige ausländische Herrscher, der nicht zögerte, für die französische Sache zu kämpfen und zu sterben, während dieser Krieg sein eigenes Land nicht betraf.

1. DAS GEMEIDEHAUS / OBCNÍ DŮM

Nám. Republiky 5, Prag 1

GPS: 50.0878067N, 14.4279603E

www.praguecityline.com/monuments/municipal-house



Jetzt könnt Ihr eines der wichtigsten Gebäude des tschechischen Staates sehen. Gerade hier wurde am 28. Oktober 1918 die unabhängige tschechoslowakische Republik ausgerufen. Dies war ein wesentliches Ereignis für die moderne tsche-



chische Geschichte, es hat an die neue Ordnung Europas nach dem Ersten Weltkrieg und den Zerfall von Österreich-Ungarn angeschlossen.

Das Gemeindehaus ist ein wunderbares Beispiel des Prager Jugendstils. Es wurde 1905-12 von der Prager Gemeinde gebaut. Sie wollte das tschechische Gesellschaftsleben und das tschechische Nationalgefühl unterstützen und damit ein Gegenstück zum nahegelegenen Deutschen Haus schaffen, in dem sich die deutschsprachigen Bewohner Prags trafen. Zwischen der tschechisch und deutschsprachigen Bevölkerung entstanden langfristig nationale Konflikte, die oft zu Straßenkämpfen an diesen Orten führten. Das Gemeindehaus wurde architektonisch und technisch als repräsentatives Gebäude errichtet. Ihr findet hier eine supermoderne Ausrüstung, die im damaligen Mitteleuropa beispiellos war. Zum Beispiel 28 elektrische und hydraulische Aufzüge, Klimaanlage mit Fernbedienung, Zentralstaubsauger oder die größte elektrische Orgel in Österreich-Ungarn. Zum ersten Mal wurde hier auch ein Schrei des Fortschritts – Linoleum - genutzt.

Sogar die Dekoration des Gemeindehauses war großartig. Am sichtbarsten ist das Mosaik über der Stirnseite von Karel Špinar mit dem Namen Huldigung an Prag und die Statuen-Gruppe von Ladislav Šaloun Demütigung und Auferstehung der tschechischen Nation. Ihr könnt hier viele andere künstlerische Darstellungen der tschechischen Geschichte und Kunst von den bedeutendsten tschechischen Künstlern dieser Zeit finden,

z.B. Alfons Mucha, Mikoláš Aleš oder J.V. Myslbek. Und dies alles sowohl im Außenbereich, als auch in den unglaublichen 1.240 Zimmern im Gemeindefeuerhaus. Einer von ihnen ist die Prager Hauptkonzertthalle – Smetana-Saal. Den Saal könnt Ihr von den Konzerten des Internationalen Musikfestivals Prager Frühling kennen, das hier seit 1946 regelmäßig stattfindet.

2. DER PULVERTURM / PRAŠNÁ BRÁNA

Na Příkopě, Prag 1

GPS: 50.0872650N, 14.4277814E

www.praguecityline.com/monuments/powder-tower

Der Pulverturm, der den Eingang zur Prager Altstadt darstellt, entstand hier im Jahre 1475 als Ersatz für ein Tor aus der Premysliden-Zeit. Es ist im gotischen Stil von Matej Rejsek aus Prostejov als Geschenk der Altstädter an den König Wladislaw von Jagellonien errichtet worden. Ursprünglich hieß es das Bergtor, die Bezeichnung Pulverturm erhielt es erst im 17. Jahrhundert, als in ihm Schießpulver gelagert war. Nahe beim Tor hatte

Der Pulverturm

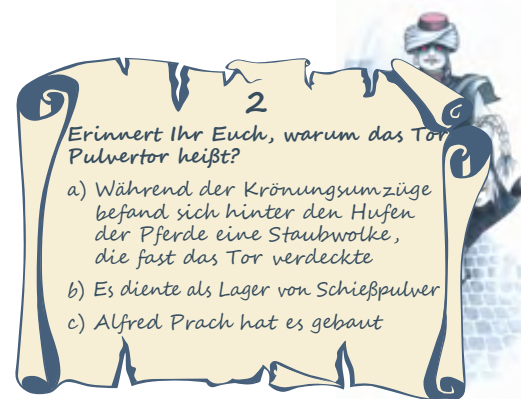


einst der Königshof gestanden – ein vorübergehender Sitz der Herrscher seit den Zeiten Wenzels IV. Erst Wladislaw von Jagellonien hatte seinen Sitz zurück auf die Prager Burg verlegt. Während des Siebenjährigen Krieges mit den Russen wurde der Bau beschädigt und kam um seinen steinernen Schmuck. Das heutige Aussehen hat der Turm in den Jahren 1875 - 76 erhalten, als es von Josef Mocker im pseudogotischen Stil restauriert wurde. Die bildhauerische Ausschmückung des Tores bilden die Skulpturen der böhmischen Könige – auf der Ostseite sind dies Premysl Otakar II. und Karl IV., auf der Westseite sind es Georg von Poděbrad und Wladislaw von Jagellonien.



DIE CELETNA GASSE / CELETNÁ ULICE:

die ihr gerade betretet, gehört zu den ältesten und wichtigsten Straßen der Altstadt. Im 14. Jahrhundert, während der Herrschaft eines der wichtigsten tschechischen und sogar europäischen Monarchen, des Königs und römischen Kaisers Karl IV., hat sich die Bedeutung der Celetná-Straße erhöht, die Teil des sogenannten Königswegs wurde. **Der Königsweg** war der Weg, den die tschechischen Herrscher nach dem Protokoll am Tag ihrer Krönung gehen mussten. Er führte von Vyšehrad - der zweiten Prager Burg - durch die Ce-



2
Erinnert Ihr Euch, warum das Tor Pulvertor heißt?

- Während der Krönungsumzüge befand sich hinter den Hufen der Pferde eine Staubwolke, die fast das Tor verdeckte
- Es diente als Lager von Schießpulver
- Alfred Prach hat es gebaut

Das Haus Zur Schwarzen Mutter Gottes



letna-Straße, durch den Altstädter Ring, durch die Karlsstraße, über die Karlsbrücke bis zur Prager Burg, wo die Krönung des künftigen Herrschers im St.-Veits-Dom stattfand. Der Name der Straße stammt wahrscheinlich von Backwaren, die Caltý genannt wurden; dieses geflochtene Gebäck wurde hier im Mittelalter gebacken. Die Celetná Straße ist voll von interessanten und historisch wertvollen Gebäuden, deren Grundstein in der Gotik gelegt wurde. Diese Gebäude wurden später im Renaissance- und hauptsächlich im Barockstil umgebaut. Die Celetná-Straße gilt daher als einer der Schätze der Prager Architektur.

3. DAS HAUS ZUR SCHWARZEN MUTTER GOTTES / DŮM U ČERNÉ MATKY BOŽÍ

Ovocný trh 19, Prague 1

GPS: 50.0869719N, 14.4254936E

www.praguecityline.com/monuments/house-of-the-black-madonna

UNSER TIPP

HUGO BIKE PRAG

Die absolute Bewegungsfreiheit – kommen Sie und testen Sie den Elektroroller HUGO Bike

- orange Nummer 111 In der Karte + Rabattcoupon am Anfang

Wir erwähnen dieses Haus hauptsächlich wegen seiner Architektur. Im Gegensatz zu anderen Häusern in der Celetna-Straße ist es in einem modernen und progressiven Stil gebaut – dem Kubismus. Und er gilt als typisch tschechisch in der Architektur. Der Kubismus ist von der Malerei inspiriert, wo diese Richtung weit mehr angewandt wurde. Ursprünglich wurde es von den Malern P. Picasso und C. Braque gefördert. Auch der Name Kubismus wurde in Frankreich erstmals für die Malerei verwendet und leitet sich vom lateinischen Wort "cubus" ab. Bald darauf wurde der Name in der Architektur übernommen, wo er die Bemühungen des Baumeisters ausdrückt, zu einfachen geometrischen Formen zurückzukehren.

Und die tschechische kubistische Architektur ist einzigartig in der Welt – nirgendwo in der Welt zeigte sich Kubismus in einem solchen Maße und nirgendwo entwickelte er sich so stark. Vor allem in Prag, wo Kubismus für kurze Zeit ein umfassender Lebensstil war.

Das Haus zur **Schwarzen Muttergottes** ist eines der besten Beispiele des tschechischen Kubismus. Der Architekt Josef Gočár baute es zwischen 1911 und 1912 als ältestes kubistisches Gebäude in Prag. Das Haus mit der Stahlbetonkonstruktion hat alle Teile kubistisch – geometrisch - und passt doch wunderbar zu den anderen Häusern. Es wurde auch mit der kubistischen Innenausstattung ausgestattet. Von Möbeln bis zu Gläsern. Die einzige Ausnahme im Kubismus war das Hauszeichen - eine barocke Statue einer schwarzen Madonna mit einem Kind, die an der Ecke des ersten Stocks hinter dem goldenen Gitter gelegen war, die von dem Haus stammte, das hier früher stand.



4. DIE JAKOBSKIRCHE / BAZILIKA SV. JAKUBA

Malá Štupartská 6, Prag 1

GPS: 50.0883311N, 14.4249258E

www.praguecityline.com/monuments/church-of-st-jacob

Die Jakobskirche war ursprünglich Teil eines Minoritenklosters, das bereits im 13. Jahrhundert gegründet worden war. Sie ist nach einem Brand im Jahre 1689 im Barockstil umgebaut worden. Über dem Haupteingang ist der hl. Jakob in seinem traditionellen Pilgergewand mit dem Stab in der Hand dargestellt. Es befinden sich in der Kirche 21 Altäre von Meistern, wie J. Heinisch, R. Brandl oder V. V. Reiner, dessen Bild Die Mar-



terung des hl. Jakob den Hauptaltar ziert. Im linken Schiff fesselt vor allem das barocke Grabmal des obersten böhmischen Kanzlers, J. V. Vratislavs von Mitrovice, das mit Skulpturen von Ferdinand Maximilian Brokoff versehen ist. Rechts vom Eingang hängt eine über 400 Jahre alte mumifizierte Hand. Sie gehörte einem gewissen Diebe, der versucht hatte, das Kleinod der Madonna von einem der Altäre zu stehlen. Aber die Jungfrau Maria ergriff seine Hand und hielt sie so fest, dass man sie ihm abschneiden musste.



DAS UNGELT / UNGELT (TÝNSKÝ DVŮR)

Malá Štupartská 6, Prag 1

GPS: 50.0879903N, 14.4237364E

www.praguecityline.com/monuments/ungelt



- ein umfriedeter Hof mit Zollstation für fremde Kaufleute – stand hier bereits im 12. Jahrhundert. Hier musste jede Handelskarawane ihre Waren zur Verzollung vorzeigen (um Geld - daher der heutige Name). In der Nachbarschaft des „Ungelt“ entstand ein Kaufmannsspital mit Kirche und im Jahre 1135 auch eine Apotheke, die die älteste in Prag war. Gleich neben den beiden Durchfahrten in den Hof befinden sich in den Souterrains Reste von romanischen Häusern (an der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert hob sich das Niveau der gesamten Altstadt um 3,5 bis 4 Meter, so dass wir uns heute in Höhe des ersten Obergeschosses der Gebäude aus romanischer Zeit bewegen). Auf dem abgeschlossenen Hof steht das Haus der Granovskys, eines der am besten erhaltenen Renaissancegebäude in Prag. Die Loggia des Hofflügels ist mit religiösen und mythologischen Szenen ausgeschmückt.



DER ALTSTÄDTER RING / STAROMĚSTSKÉ NÁMĚSTÍ

GPS: 50.0879436N, 14.4214692E

www.praguecityline.com/old-town-square

Der Altstädter Ring in Prag ist nach Meinung vieler Touristen der schönste Platz in Europa. Sie besuchen es hauptsächlich wegen der Astronomischen Uhr, auf der sich die Figuren von Aposteln bewegen. Der Platz ist viel interessanter und hat eine unverwechselbare und sehr lange Geschichte. Er hat viele historische Ereignisse miterlebt und ist bis heute das Zentrum aller Veranstaltungen in Prag

An den Orten, wohin wir heute gehen, war in der Vergangenheit ein ausgedehnter Marktplatz. Seit der Antike war der Altstädter Ring ein sehr wichtiges Geschäftszentrum. Nach historischen Quellen hatte der Markt schon seit 1211 einen eigenen Verwalter, der ihn beaufsichtigte und auch Gebühren von Markthändlern einholte. Ein wichtiger historischer Durchbruch ereignete sich 1338. Zu dieser Zeit gewährte der Herrscher Johann von Luxemburg der Altstadt die Erlaubnis, ihr eigenes Rathaus zu bauen. Die Prager wählten eben den Altstädter Ring als die geeignetste Stelle.

Der Platz war auch Schauplatz vieler wichtiger Ereignisse. Im Jahre 1321 hielt König Johann von Luxemburg ein Ritterturnier ab, an dem er auch teilnahm. Er wurde unglücklich verletzt und kämpfte lange Zeit um sein Leben. 1422 erfolgte die Hinrichtung von Jan Želivský, einem der Führer der Hussitenbewegung.

Der Platz war auch Schauplatz vieler wichtiger Ereignisse. Im Jahre 1321 hielt König Johann von Luxemburg ein Ritterturnier ab, an dem er auch teilnahm. Er wurde unglücklich verletzt und kämpfte lange Zeit um sein Leben. 1422 erfolgte die Hinrichtung von Jan Želivský, einem der Führer der Hussitenbewegung.

Im Jahr 1902 fand auf dem Altstädter Ring eine Manifestation mit dem Ziel der Einführung des allgemeinen Wahlrechts statt. Wichtig war auch das Jahr 1915. Es war genau fünfhundert Jahre nachdem Meister Jan Hus verbrannt wurde. In Erinnerung an den bedeutenden hussitischen Reformator wurde das Denkmal im Herzen des Platzes



architektonischen Stile. Ihr werdet hier Spuren von Gotik, Renaissance und Barock finden. Meist an der Südseite des Altstädter Rings findet man Häuser, die auf mittelalterlichen Grundstücken stehen, die sich durch ihre engen Giebel zum Platz hin auszeichnen.

Die wichtigsten Häuser auf dem Ring:

Das Palais Goltz-Kinsky / Palác Golz Kinských, das sichtbar in den Raum des Rings vorsteht, wurde von Anselm Lurag in den Jahren 1755 - 65 nach den Plänen eines der renommiertesten Barockarchitekten, K.I. Dietzenhofer, gebaut. Das Rokokopalais wurde mit Stuckstücken von C.G. Bossi und mit Statuen von Iganác František Platzer ausgeschmückt. Das Palais, als einziges Gebäude auf dem Platz, hebt sich von einer ganzen Reihe von umliegenden Gebäuden ab. Nach historischen Quellen sehnte sich Graf Kinsky danach, dass seine bedeutende Stellung im Land und sein Reichtum auf den ersten Blick sichtbar sind. Deshalb beschloss er, als er den Palast hier gebaut hatte,



Das Palais Goltz-Kinsky und Das Haus Zur Steinernen Glocke

dass das Gebäude größer und breiter als alle anderen Häuser auf dem Ring wird. Und weil es in Prag schon eine Regelung gab, nach der alle Häuser auf dem Platz nicht aus einer Reihe von umlie-

► In der Karte: gelbe Nummer 11

enthüllt. Am 14. Oktober 1918 fand hier eine Demonstration für die Erklärung der Unabhängigkeit von der damaligen österreichisch-ungarischen Monarchie statt. Am Ende des Zweiten Weltkriegs, während der Besetzung durch Nazi-Deutschland, gab es hier massive Kämpfe, die zur Zerstörung vieler Gebäude führten. Sehr beschädigt war das

Altstädter Rathaus, als der auf den Ring gerichtete Teil mit einem unersetzlichen Archiv alter Dokumente niedergerissen und die astronomische Uhr verbrannt wurde. Im Jahr 1948 erklärte hier der erste kommunistische Präsident, Klement Gottwald, mit seiner Rede die Übernahme der Regierung über der Republik durch die kommunistische Partei.

Die Überreste einer sehr alten Stadtbebauung sind auf dem Platz erhalten. Ursprünglich, wie in fast der ganzen Altstadt, war das Terrain zwei bis drei Meter niedriger, und deshalb gibt es Reste der romanischen Keller in den heutigen Häusern (um die Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert, als Prag große Überschwemmungsprobleme von der Moldau hatte, wurde das Niveau der ganzen Altstadt um 3,5 bis 4 Meter erhöht, also gehen wir heute in der Höhe der ersten Stockwerke der romanischen Bauten spazieren). Heute werden in vielen Kellern Weinkeller, Restaurants und Weinbars gebaut, bei deren Besuch ihr Euch diese alten Räume ansehen könnt. Insgesamt sind die Häuser am Altstädter Ring das Juwel fast aller

3

Wenn Ihr in der Nähe des Denkmals von Meister John Hus auf den Boden schaut, werdet Ihr sehen, dass das Pflaster eine mysteriöse Linie schneidet, die mit einer goldenen Platte endet. Was bedeutet es und wozu hat es gedient?

- Eine Stelle des Altstädter Richtorts
- Meridian, nach dem die Prager Zeit in der Vergangenheit geführt wurde
- Der Ort, an dem die Pestsäule stand

Ristorante Anna

Qui mangi bene e paghi poco



Dlouhá 22, 110 00 Prague 1 | +420 721 421 803 | info@ristorante-anna.cz | www.ristorante-anna.cz

Opening hours: Monday – Sunday 11:00 AM – 12:00 PM

Mediterranean cuisine, pleasant atmosphere

genden Gebäuden ausschweifen können, bestach der Graf die Altstädter Ratsherren, um diese Regelung verletzen zu können. Beim Bau des Palais ließ er eine Mauer um das unfertige Gebäude errichten, so dass es nicht offensichtlich war, was er vorhatte. Nach dem Abschluss des Baus und dem Abriss der provisorischen Mauer waren alle Prager entsetzt, als der Palast des Grafen Kinski den Stil des Platzes verletzte. Die bestochenen Ratsherren wurden aus dem Rathaus geworfen, aber der Palast blieb in seiner ursprünglichen Form bis heute. 1843 wurde hier die Baronin Berta Suttnerová (Kinská) geboren, die bewunderte Freundin von Alfred Nobel, und erste Frau, die den Nobelpreis gewann (Friedensnobelpreis 1905). Im 19. Jahrhundert gab es hier auch ein deutsches Gymnasium, das der weltberühmte Schriftsteller Franz Kafka besuchte. Im Palais ist heute die Nationale Galerie.

Das Haus Zur Steinernen Glocke / Dům U kameného zvonu, an der Ostseite des Platzes steht neben dem unlängst rekonstruierten Rokoko-Palast der Golz-Kinskýs (in dem u.a. die erste weibliche Friedensnobelpreisträgerin, Berta Suttner, geboren wurde). Es handelt sich um einen ursprünglich romanischen Bau, wovon das im Keller entdeckte Mauerwerk aus dem 12. Jahrhundert zeugt. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde

er zu einem monumentalen gotischen Turmpalast umgebaut. Dieser Palast hatte zwei Stockwerke mit gotischen Sälen und zwei Kapellen. Auf uns gekommen sind in den Interieurs des Hauses Fresken vom Beginn des 14. Jahrhunderts. In den Eingangsräumen des Erdgeschosses kann man die Reste der bildhauerischen Verzierung sehen - thronende Figuren von König, Königin und zwei Bewaffneten aus der Zeit vor der Mitte des 14. Jahrhunderts. Das Haus dient heute als Ort für Ausstellungen und Konzerte.

Das Haus Zum weißen Einhorn / Dům u bílého jednorožce. wurde im Stil der Gotik und der Renaissance umgebaut und erhielt Ende des 18. Jahrhunderts eine spätbarocke Fassade. Unter der Ecke des Hauses befindet sich ein romanischer Raum aus der Wende des 12. und 13. Jahrhunderts. Josefina Dušková, eine bekannte Freundin des Komponisten W.A. Mozart wurde hier geboren.

Das Štorchs Haus / Štorchův dům. ist bekannt für seine bemalte Fassade, es stammt aus den Jahren 1896 -1897. Die Malereien an der Fassade wurden nach der Kartusche des bekannten tschechischen Malers Mikoláš Aleš angefertigt. Das dominierende Merkmal des Gemäldes ist der Reiter Hl. Wenzel. Er sitzt auf einem weißen Pferd und hält eine Flagge in der Hand. Der Hl.

Wenzel ist einer der Patrone der tschechischen Nation und fungiert als ihr Beschützer. Die Zierpflanze unter den Hufen des Pferdes ergänzen die Zeichen des St.-Wenzels-Adlers und des tschechischen Löwen. Über dem Baum kreist ein Vogel - ein Symbol der Freiheit der tschechischen Nation und unten bemüht sich vergeblich eine Echse herauszukommen, die hier die Feinde der staatlichen Autonomie darstellt.

5. DIE KIRCHE MARIA VOR DEM TEIN / CHRÁM PANNY MARIE PŘED TÝNEM (TÝNSKÝ CHRÁM)

Staroměstské náměstí, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0877431N, 14.4227439E

<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-our-lady-before-tyn>



Die Kirche der Maria vor dem Tein ist im gotischen Stile erbaut. Das 80 Meter hohe Turmpaar, von dem der Südturm erkennbar dicker ist, bildet den Gegenpol zum Altstädter Rathaustrum gegenüber.

Der Bau der Kirche ist im 14. Jahrhun-

dert an der Stelle eines romanischen Kirchleins aus dem 12. Jahrhundert in Angriff genommen worden. Zwischen den Türmen erhebt sich ein mächtiger spätgotischer Giebel, auf dem einst die Statue des Königs Georg von Podebrad und der Kelch - das Symbol der Hussitenbewegung - angebracht war, die 1623 durch eine Skulptur der Jungfrau Maria ersetzt wurden. Das Kircheninnere ist barock ausgestaltet, enthält aber auch Denkmäler der Gotik und der Renaissance und eine ganze Reihe von Grabmälern (u.a. des Astronomen Tycho de Brahe).

Am Hauptaltar befinden sich Bilder von Karl Skreta Himmelfahrt Mariaä und Die Heilige Dreifaltig-



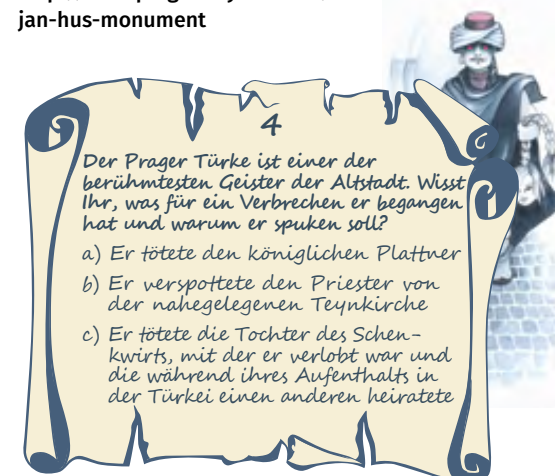
Das Jan Hus Denkmal

keit. Im südlichen Seitenschiff und im Altar der hl. Anna sind Bilder von Petr Brandl, und beim dritten Kirchenpfeiler ist ein geschnitzter Renaissance-Altar aus der Zeit um das Jahr 1600.

6. DAS JAN HUS DENKMAL / POMNÍK MISTRA JANA HUSA

GPS: 50.0877258N, 14.4211267E

<http://www.praguecityline.com/monuments/jan-hus-monument>



4
Der Prager Türke ist einer der berühmtesten Geister der Altstadt. Wisst Ihr, was für ein Verbrechen er begangen hat und warum er spuken soll?

- Er tötete den königlichen Plattner
- Er verspottete den Priester von der nahegelegenen Týnkirche
- Er tötete die Tochter des Schenkwirts, mit der er verlobt war und die während ihres Aufenthalts in der Türkei einen anderen heiratete



Der Altstädter Ring

- Das Palais Goltz-Kinsky
- Das Haus Zur Steinernen Glocke
- Das Haus Zum weißen Einhorn
- Týn Temple
- Das Štorchs Haus
- Das Jan Hus Denkmal
- Das Altstädter Rathaus
- Die Nikolauskirche

das an den Religionsreformer erinnert, steht auf der Nordseite des Altstädter Rings. Dieses Werk vom Bildhauer Ladislav Saloun stellt zwei Menschengruppen dar - die einen sind die siegreichen Hussitenkämpfer, die andere die Protestanten, die 200 Jahre später zum Weggang ins Exil gezwungen wurden.

In der Nähe des Denkmals ist dann ein schräger Strich aus gleichmässig verlegten Pflastersteinen am Boden zu sehen. Dieser zeigt an, dass hier der **Prager Meridian hindurehgebt** (14°30' östliche Länge).

7. - 8. DAS ALTSTÄDTER RATHAUS / STAROMĚSTSKÁ RADNICE

Staroměstské náměstí 3, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0870669N, 14.4204475E

<http://www.praguecityline.com/monuments/old-town-hall>

Das Altstädter Rathaus ist im Jahre 1338 gegründet worden, als die Altstadt das Recht erworben hatte, ein eigenes Rathaus zu bauen. Zunächst wurde ein weitläufiges Eckhaus auf dem Platz gekauft, das als Rathausgebäude dienen sollte. Das reichte aber bald nicht mehr aus, und noch im 14. Jahrhrmidert begannen die Altstädter, weitere Häuser daran anzubauen. Das erste Haus, das die Ratsherren im Jahre 1338 erwarben, stammt aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. Das Haus wird von einem schönen, reich mit Krabben und Blüten geschmückten Portal beherrscht, das aus dem 15. Jahrhundert stammt und zu den kostbarsten Arbeiten der Spätgotik gehört. Das zweite Portal ist zwar etwas bescheidener, aber dafür äter und war wahrscheinlich der ursprüngliche Eingang zmn ersten Rathaus. Das breite Renaissance-Fenster, das Teil des zweiten Rathausgebäudes ist, gehört zu einem Saal, in dem Hochzeitszeremonien stattfinden. Über dem Fenster befindet sich die Aufschrift „Praga caput regni“- Prag, Haupt des Königreichs. Das folgende, dritte Haus ist dem Rathaus im Jahre 1458 vermacht worden. Es war zwar ausgebrannt, aber die Prager Ratsherren liessen es für ihre Bedürfnisse herrichten. Heute hat es eine Neurenaissancefassade. Das Haus Zum Hahn, das

eine Empire-Fassade trägt, birgt in seinem Innern so manches spätgotische Fragment, Renaissancedecken und Wandmalereien aus dem 14. bis 16. Jahrhundert. In den unterirdischen Räumen des Hauses Zum Hahn ist ein Kaufmannshaus aus der Zeit um das Jahr 1200 herum erhalten geblieben. Das Haus Zur Minute ist ein Renaissancebau, an ihm ist insbesondere seine Sgraffiti-Verzierung vom Beginn des 17. Jahrhunderts berühmt.

Besonders markant ist am Gebäude des Altstädter Rathauses sein 69,5 m hoher Turm aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, der auf der Ostseite mit einem Erker, einem Bestandteil der Rathauskapelle, geschmückt ist. An der Südseite des Rathauseurms befindet sich dann die Turmuhr, die vom Meister Mikulas von Kadan im Jahre 1410 konstruiert wurde. Die Turmuhr kann in drei Teile unterteilt werden: den ersten bilden die Fensterchen, in denen stündlich die hölzernen Figuren der sich verneigenden Apostel erscheinen. Die vier, ein klein wenig weiter unten angebrachten Skulptürchen geraten genau zu dem Zeitpunkt, zu



Die Turmuhr

Outdoor Escape Game In the Footsteps of the Crown Jewels

The Beginning of the Game: Old Town Square
GPS: 5008794436N, 14.4214692E

+420 721 083 383 | info@GetOutFun.com
www.GetOutFun.com | You can play: Anytime
Download the App on: www.GetOutFun.com

The Czech Crown Jewels are the precious symbol of the Czech nation. For centuries they were being safely kept at Karlstejn Castle. However, during their transfer to the Prague Castle in 1619, they have been lost. Now it is up to you to help to find the lost Jewels and return one of the greatest Czech's symbols! The game starts at the Old Town Square. Before you start playing, make sure you are really in the middle of the Old Town Square. Up to six people can play this game.

► In der Karte: grüne Nummer 111 + Rabattcoupon am Anfang

dem die Apostel erscheinen, auch in Bewegung. Der Knochenmann wendet die Sanduhr, läutet und nickt dem Türken zu, den er aber mit Kopfschüttein zurückweist. Der Eitle beschaut sich im Spiegel, und der Geizige schüttelt ein volles Geldsäckel. Der zweite Teil der Turmuhr nennt sich Sphäre und veranschaulicht die Bewegung der Himmelskörper, allerdings noch nach der alten Vorstellung, dass die Erde am Fleck steht und alles sich um sie herum dreht. Am weitesten unten ist die Kalenderplatte angebracht, auf der au-



Das Altstädter
Rathaus

sser dem Stadtwahrzeichen die Tierkreiszeichen und die einzelnen Monate des Jahres aufgemalt sind, die durch Szenen aus dem Landleben veranschaulicht werden. Die Platte ist mit einem Zahnrad mit 365 Zapfen versehen, und täglich dreht sie sich um einen Zapfen weiter, in einem Jahr also um ihre ganze Achse.

Die Rathausinterieurs sind mit Bildern Vaclav Broziks geschmückt. Wie jedes Rathaus hatte auch das Altstädter sein Gefängnis. Der Verurteilte wurde mit einer Hubwinde ins eigentliche Gefängnis, das ein tiefes Loch vorstellte, hinabgelassen, und das Loch wurde dann mit Steinen zugeschüttet. Eine solche Haft war im Grunde genommen eine Lebendbeerdigung.

9. DIE NIKOLAUSKIRCHE / KOSTEL SV. MIKULÁŠE

Staroměstské náměstí , 110 00 Prag 1

GPS: 50.0879031N, 14.4198817E

<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-st-nicholas-kostel-sv-mikulase>

Die Nikolauskirche ist ursprüngghch gotisch, wurde aber in den Jahren 1732 - 35 von Kihan Ignaz Dientzenhofer im Hochbarockstil umgebaut. Die Eingangsfassade dieser Kirche ist der Jüdischen



Stadt zugewandt, deshalb musste sie nicht besonders auffällig geschmückt sein. Die Seite der Kirche hingegen zeigt direkt zum Altstädter Rathaus hin. Deshalb ist die Seitenfassade reich verziert und

erweckt den Eindruck, es handle sich um den Haupteingang. Die Gestaltung dieser Fassade ist für einen Blick aus der Nähe konzipiert worden, wie es aus der Neigung der hier angebrachten, von Antonin Braun geschaffenen Skulpturen ersichtlich ist. Das Kircheninnere verziert eine reiche Stuckatur von Bernard Spinetti. Autor der Malereien in der Kuppel, im Presbyterium und den Seitenkapellen ist Peter Assamo. Nach Entstehung der Pariser Strasse (Parizska trida) ist die Oestocke der Kirche im Jahre 1906 um eine Nische mit der Skulptur des hl. Nikolaus und einen klassizistischen Brunnen mit Delfinen ergänzt worden.

Die Nikolauskirche



Das an die Kirche am Kafka-Platz angrenzende Gebäude steht auf dem Gelände eines ehemaligen Benediktinerklosters und erinnert mit einer Gedenktafel daran, dass hier der berühmte tschechische deutsch schreibende Schriftsteller Franz Kafka geboren wurde.

DIE JÜDISCHE STADT / PRAŽSKÉ ŽIDOVSKÉ MĚSTO

www.praguecityline.com/jewish-prague

Die jüdische Siedlung Prags hat eine sehr alte Tradition - jüdische Händler und Geldwechsler haben sich bereits seit dem 10. Jahrhundert in Prag niedergelassen. Die ursprüngliche Kolonie auf der Kleinseite wurde Mitte des 12. Jahrhunderts für die Siedlung im heutigen Josefov eingetauscht. Während ihrer gesamten Bestehenszeit hat sie die genau vorgegebene Gebietsgrenze nicht überschritten. Auf einer Fläche von 93 000 m² drängten sich zu Zeiten des grössten Aufschwungs an die 1900 Personen. Die Räume in den alten Häusern sind durch einen Kreidestrich auf dem Fussboden oder durch eine in Kopfhöhe gezogene Schnur unterteilt worden. In jedem Abschnitt lebte eine Familie.

In den jüdischen Städten waren die wichtigsten Gebäude die Synagogen. In den ältesten Zeiten dienten sie nicht nur gottesdienstlichen Zwecken, sondern es trafen sich auch die jüdischen Lehrer mit ihren Schülern darin. Und solange die Prager Jüdische Stadt kein eigenes Rathaus hatte, wurden in den Synagogen alle öffentlichen Angelegenheiten geregelt.



Apple Museum

"People don't know what they want, until you show it to them."
Steve Jobs

EXPERIENCE THE EXTRAORDINARY LIFE STORY OF AN EXCEPTIONAL VISIONARY STEVE JOBS - A GENIUS WHO INFLUENCED THE MANKIND AND CHANGED THE WORLD.

We are open daily 10:00 AM - 10:00 PM

- 472 private exhibits 1976-2012
- 767 m² of exhibition space
- UNIQUE museum guide in 8 languages
- ORIGINAL all exhibits are Apple
- FOOD free support coffee home
- WE GIVE all profits to charity

THE BIGGEST AND THE FIRST EXHIBITION IN THE WORLD!

► In der Karte: rote Nummer **I 11** + Rabattcoupon am Anfang

10. DIE PINKAS-SYNAGOGUE / PINKASOVA SYNAGOGA

Široká 3, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0892489N, 14.4169533E

<http://www.praguecityline.com/monuments/pinkas-synagogue>



Sie wurde Ende des 15. Jahrhunderts von Rabbi Pinkas als Teil des Familienhauses U Erbů gegründet. Die Pinkas-Synagoge wurde mehrmals umgebaut, da das Gebäude unter den Moldau-Überschwemmungen litt.

Die letzte archäologische Untersuchung ergab die Überreste des mittelalterlichen Ritualbades - Mikwe. Gegenwärtig ist das Innere der Synagoge mit dem gotischen Gewölbe als Gedenkstätte für Opfer der nazistischen Judenverfolgung eingerichtet. An den Wänden der Synagoge stehen die Namen von über 77.000 Juden aus Böhmen und Mähren, Opfer des Nazismus.

Von der Pinkas-Synagoge aus gelangt man auch zu einem anderen bekannten Denkmal der Prager Judenstadt. Es handelt sich um den Alten Jüdischen Friedhof, den Sie nie vergessen sollten.



Die Pinkas-Synagoge

DER ALTE JÜDISCHE FRIEDHOF / STARÝ ŽIDOVSKÝ HRBITOV

Široká 3, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0896350N, 14.4171125E

<http://www.praguecityline.com/monuments/old-jewish-cemetery>

Der Alte Jüdische Friedhof, der sich in unmittelbarer Nähe der Klausensynagoge befindet, wird von den Juden selbst Beth-chaim, Haus des Lebens, genannt. Es befinden sich hier 12 000 Grabsteine und 000 Gräber. Weil die Juden die Gebeine der Toten nicht wieder ausgraben durften und die jüdische Stadt keinen anderen Friedhof hatte, beerdigten sie die Toten in Schichten übereinander. Stellenweise werden bis zu zwölf Schichten gezählt. Der älteste Grabstein trägt die Jahreszahl 1439 und der letzte 1787. Im Unterschied zu den meisten anderen jüdischen Friedhöfen finden wir hier Reliefs, die die menschliche Figur darstellen. Damit aber die Steinmetze nicht gegen das religiöse Verbot der Abbildung von Menschen verstießen (es wäre als hochmütiges Streben, Gottes Schöpfung nachzuahmen, aufgefasst worden), wurden sie bewusst unvollkommen dargestellt.



Der alte jüdische Friedhof

DIE KLAUSENSYNAGOGUE / KLAUSOVÁ SYNAGOGA

U Staré školy 1, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0898819N, 14.4172986E

<http://www.praguecityline.com/monuments/klausen-synagogue>



Die Klausensynagoge

Die Klausensynagoge ist neben der Hohen Synagoge und dem Rathaus ein weiteres öffentliches Gebäude, das Mordechaj Maisel auf seine eigenen Kosten erbauen liess. Diese Barocksynagoge erhielt ihren Namen nach drei kleineren Gebäuden - Klaus, aus denen sie gebildet wurde. Ursprünglich befand sich im ersten Gebäude die berühmte Talmud-Schule des Rabbi Löw (des Schöpfers des legendären Wesens aus Lehm - des Golem), im zweiten war die eigentliche Synagoge und im dritten ein Krankenhaus. In der Synagoge ist heute eine Exposition alter hebräischer Drucke und Handschriften untergebracht.

11. DIE MAISEL-SYNAGOGUE / MAISELOVA SYNAGOGA

Maiselova 10, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0888028N, 14.4188561E

<http://www.praguecityline.com/monuments/maisel-synagogue>

Die Maisel-Synagoge ist eine weitere Bauunternehmung von Mordechaj Maisel in der Jüdischen Stadt. Sie wurde in den Jahren 1590-93 im Renaissancestil als Maisel Privatsynagoge erbaut. Seinerzeit war sie die



Die Maisel-Synagoge

grösste Synagoge in Prag, sie ist aber leider mehrfach umgebaut und gekürzt worden. Ihre heutige neugotische Gestalt stammt von den Umbauten in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts. In den Synagogenräumen befindet sich heute eine Sammlung liturgischer Gefässe des Staatlichen Jüdischen Museums.

12. DIE ALTNEU SYNAGOGUE / STARONOVÁ SYNAGOGA

U Staré školy 1, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0900742N, 14.4185958E

<http://www.praguecityline.com/monuments/old-new-synagogue>

► In der Karte: grüne Nummer 121

Die Altneu Synagoge aus dem letzten Viertel des 13. Jahrhunderts war die Hauptsynagoge der Prager jüdischen Gemeinde. Sie gehört zu den ältesten und schönsten gotischen Sehenswürdigkeiten Prags, und dazu ist sie noch die älteste Synagoge in ganz Europa. Sie besteht aus einer zweischiffigen Halle, die durch zwei Pfeiler unterteilt ist, in ihrer Mitte steht die erhöhte Rednertribüne - der Almemor. Der wichtigste Platz der ganzen Synagoge ist das dem Ausgang zuge-



Die Altneu Synagoge

Outdoor Escape Game The Legend of the Golem

The Beginning of the Game: Mariánské nám. 98/1, Prague 1

GPS: 50.087404, 14.417394

+420 725 548 346 | info@hunter.games | You can play:
Anytime | Download the App on: www.hunter.games

Follow the footsteps of the Golem. He fascinated rulers, explorers, writers, and adventurers. The Legend of the Golem outdoor escape game by Hunter Games is played right in the streets of ancient Prague. A story full of knowledge will challenge you with tasks, puzzles, and ciphers. Who knows? In the time of "The Mad Alchemist" Rudolf II., surrounded by rabbis - you may even materialize darkness. Learn about Prague Synagogues and dive into the secrets of Jewish mysticism. Play the game via our mobile app on your device. Invite friends and form a team. The best total time determines the winner.

wandte Tabernakel, in dem die Tora eingeschlossen ist - die fünf Bücher Mose. Die Tora wird von den Juden als Heiligtum betrachtet: der Vorlesende darf sie nicht mit der Hand berühren, sondern nur mit einem silbernen Zeigestab. Es ist die einzige Synagoge, die bis heute gottesdienstlichen Zwecken dient. In den übrigen befindet sich das Staatliche jüdische Museum.

DIE HOHE SYNAGOGE / VYSOKÁ SYNAGOGA

Maiselova 18, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0898764N, 14.4186297E

<http://www.praguecityline.com/monuments/high-synagogue-and-jewish-town-hall>

deren Eingang sich direkt gegenüber der Altneu Synagoge befindet, ist zusammen mit dem jüdischen Rathaus in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts auf Kosten von Mordechaj Maisel erbaut worden. In den Räumen dieses Renaissancegebäudes ist heute die Exposition von Synagogentextil aus den Sammlungen des Staatlichen jüdischen Musetmis untergebracht.

13. DIE SPANISCHE SYNAGOGE / ŠPANĚLSKÁ SYNAGOGA

Vězeňská 14, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0903583N, 14.4209417E

<http://www.praguecityline.com/monuments/spanish-synagogue>



Sie ist die jüngste aller Synagogen auf dem Gebiet der heutigen Altstadt, und wie Ihr sicherlich bemerkt habt, steht sie auch ein bisschen abseits.

Das liegt daran, dass hier schon im 12. Jahrhundert damals die älteste Prager Synagoge, die sog. Alte Schule stand. Die Alte Schule war zu dieser Zeit das Zentrum der jüdischen Gemeinde des östlichen Ritus. Sie lebten getrennt von Juden aus dem westlichen Ritus, die sich ein paar Meter entfernt in der Nähe der Altneu-Synagoge konzentrierten.



Die Spanische Synagoge

Die heutige Synagoge wurde 1868 gegründet. Der Name leitet sich von Motiven der Dekoration des alten spanischen maurischen Palastes Alhambra ab. Die Synagoge dient heute als Museum für jüdische Textilien.

14. DAS AGNESKLOSTER / ANEŽSKÝ KLÁŠTER

U Milosrdných 17, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0924303N, 14.4239219E

<http://www.praguecityline.com/monuments/st-agnes-convent>

Das Agneskloster hat das Jahr 1233 lebhaft im Gedächtnis, als hier Agnes von Böhmen, bekannt auch als Agnes von Prag, und der Gründer des Klosters, sein Bruder König Wenzel I. spazieren gingen. Das Kloster wurde an den Orten eines ehemaligen Krankenhauses nur auf Veranlassung von Agnes von Böhmen für den weiblichen religiösen



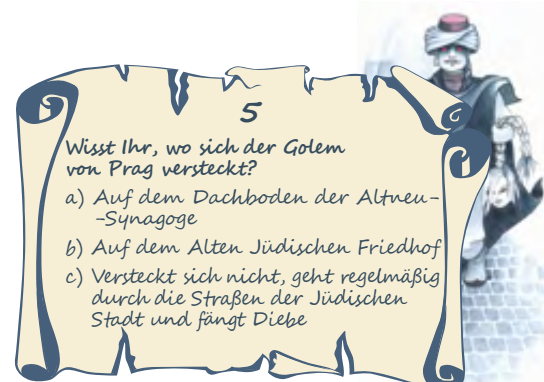
Das Agneskloster



Anežský klášter

Orden der Klarissen errichtet. Agnes brachte sie von Assisi in Italien nach Böhmen und wurde ihre erste Vorsteherin. Das Kloster ist eines der großen Prager Raritäten, weil zu der Zeit des Baus die Gotik bei so weiträumigen Gebäuden noch nicht verwendet wurde. Das heutige Agneskloster ist ein Komplex von zwei Objekten - ein Frauenkloster der Klarissen und ein Männerkloster der Minoriten, das in der Nachbarschaft gegründet wurde. Man kann sagen, dass die beiden Klöster baulich verschmolzen sind, und ein Teil des Objektes für Frauen und ein Teil für Männer bestimmt wurde.

Aber sie haben sich nicht getroffen. Im Areal ist wahrscheinlich die Kirche des Hl. Salvator am bedeutendsten, die östlich der Marienkapelle steht. Sie gilt als das erste Gebäude der französischen Gotik in unserem Land. Der Bereich des Presbyteriums wurde als königlicher Begräbnisplatz der Familie der Premysliden eingerichtet. Wenn Ihr die Kirche besuchen wollt, kommt Ihr durch die Arkade von der Marienkapelle aus in diese. Der Arkadenkopf ist mit erhaltenen Porträts gekrönter Könige und Königinnen geschmückt. Der Zugang zur Krypta unserer wichtigsten königlichen Familie wird von Agnes selbst bewacht. Es



5
Wusst Ihr, wo sich der Golem von Prag versteckt?

- Auf dem Dachboden der Altneu-Synagoge
- Auf dem Alten Jüdischen Friedhof
- Versteckt sich nicht, geht regelmäßig durch die Straßen der Jüdischen Stadt und fängt Diebe

war die letzte Ruhestätte für König Wenzel I., König Wenzel II., seine Frau Gutu und viele andere. Zur Zeit der Hussitenkriege und der damit verbundenen Plünderung von Kirchengebäuden, verließen die Klarissen das Kloster. Das Kloster begann zu verfallen. Es verfiel bis zum Jahr 1556, als es die Dominikaner übernahmen. Dank dieser wurde der Konvent der Klarissen rekonstruiert und im Renaissancestil umgebaut. Sogar die Klarissen sind im Laufe der Zeit zu diesen Orten zurückgekehrt. Dem Kloster erging es bis zur Regierungszeit Josephs II. gut. Während der Josephinischen Aufhebung der Klöster betraf die Reform auch diesen Ort und dann folgte das Jahrhundert der Verwüstung. Als sich der Komplex wieder zu erholen begann, gab es im ehemaligen Mausoleum der Könige eine Zichorien-Fabrik und an den Klosterwänden wurden die Hütten der Prager Armut festgeklammert. Seine schwierige Rettung endete 1986. Seit 1978 ist das Kloster ein nationales Kulturdenkmal.

Und was könnt Ihr Euch hier heute ansehen? Das Kloster beherbergt heute eine der Sammlungen der Prager Nationalgalerie mit einer Ausstellung der Mittelalterlichen Kunst in Böhmen und Mitteleuropa in den Jahren 1200-1550.

15. DIE KIRCHE DES HL.KASTULUS / KOSTEL SV. HAŠTALA

Haštalské náměstí, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0913144N, 14.4243617E

<http://www.praguecityline.com/monuments/st-castullus-church-kostel-sv-hastala>



ADVENTURE MINIGOLF

arena



**18-HOLE
COURSE**



CAFE



**MINIGOLF
ACADEMY**



**BIRTHDAY PARTY
FOR CHILDREN**



**CORPORATE
EVENTS**

CONTACT

PHONE: +420 606 068 069
E-MAIL: rezervace@a-minigolf.cz
WEB: www.a-minigolf.cz

OPENING HOURS

MO—FR: 13:00 - 22:00
SA—SU: 10:00 - 22:00

Die Kirche des Hl.Kastulus



Die Dominante des Platzes des Hl. Kastulus ist die gotische Kirche mit einem angrenzenden vierzig Meter hohen prismatischen Turm aus dem 14. Jahrhundert. In seinem Inneren befindet sich eine Doppelhalle mit schlanken Säulen und einem Kreuzrippengewölbe. Leider ist es heute nicht möglich, die Kirche zu besichtigen, da die Kirche im Jahr 2002 durch Überschwemmungen schwer beschädigt wurde und es immer noch umfangreiche Rekonstruktionen gibt.

Es gab viele Spekulationen über die Gründung der Kirche. Sie wurde wahrscheinlich durch den Orden der deutschen Ritter gegründet. Für einige Zeit gehörte die Kirche auch zu dem Krankenhaus des Agnesklosters. Zuvor war er an der Stelle des heutigen Platzes von einem Friedhof umgeben. Er verschwand erst 1832. In den Jahren 1689-1695 erhielt die Kirche bedeutende barocke Veränderungen. Die Kirche des Hl. Kastulus ist von einer Reihe von Sehenswürdigkeiten umgeben. Sie war einer der Hauptorte von Foglar's Schnellen Pfeilen und es gab einige Spekulationen über die Entdeckung der sterblichen Überreste von St. Agnes von Böhmen. Das mutmaßliche Agnesgrab wurde von den Restauratoren bei einer Radarbeobachtung der Kirche im Jahr 2010 entdeckt. Eine Kiste mit ihren Überresten, das königliche Siegel und die Krücke der Abtei sollen im Boden gefunden worden sein. Die Person von Agnes von Böhmen ist eine sehr wichtige Person für die tschechische Nation und ihr Leben ist voller Legenden und Geheimnisse.

Eine Prophezeiung aus dem 15. Jahrhundert sagt, dass "friedliche und glückliche Zeiten in den böhmischen Ländern kommen werden, wenn die Bewohner den Körper der seligen Agnes finden". Die Bewohner der böhmischen Länder werden leider noch eine Weile warten müssen, denn die Untersuchung bestätigte nicht den Fund des Grabes oder der Überreste. Und so gibt es nichts anderes als die Suche fortzusetzen. Und was hat tatsächlich zur Idee und zum Standort des Grabes in der Kirche des Hl. Kastulus geführt? Die Hl. Agnes legte hier das Ordensgelübde ab, und so wurde dieser Ort unter die möglichen Adepten aufgenommen, welche die Überreste schützen könnten.

16. DAS MINISTERIUM FÜR INDUSTRIE UND HANDEL / MINISTERSTVO PRŮMYSLU A OBCHODU

Haštalské náměstí, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0930078N, 14.4258208E

<http://www.praguecityline.com/live-in-prague/ministry-of-industry-and-trade-ministerstvo-prumyslu-a-obchodu>

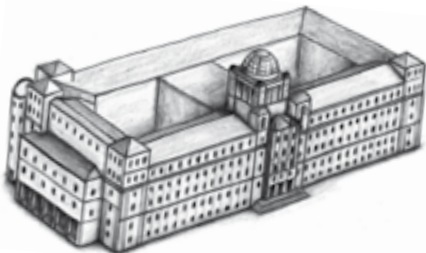
Wir erreichen jetzt die Moldau mit einer wunderschönen Aussicht auf das andere Ufer des Flusses und die Prager Burg. Das erste Gebäude, das wir hier vorstellen möchten, ist der Beispielsitz eines der Ministerien der neu gegründeten Tschechoslowakischen Republik nach dem Ersten Weltkrieg. Das Ministerium für Industrie und Handel, eine der wichtigsten staatlichen Behörden, benötigte fünf bis sechs tausend Quadratmeter für seine Agenda, die sich immer noch im Stadtzentrum befinden. Eine solche Aufga-

Das Ministerium für Industrie und Handel



be war für einen Architekten nicht einfach. Architekt Josef Fanta, einer der bedeutendsten tschechischen Architekten, hat es mehr als gut entworfen. Er erfüllte nicht nur alle baulichen Anforderungen, sondern schuf eines der schönsten Gebäude dieser Zeit.

Das dreigeschossige Gebäude ist auf einem rechteckigen Grundriss mit selbsttragenden Wänden und Steinfassaden aus Granit und Sandstein errichtet. Der Haupteingang tritt in den Vordergrund und endet an der Spitze mit mehreren Skulpturen in Überlebensgröße. Sie sollen Industrie, Handel, Handwerk und Schifffahrt symbolisieren. Die skulpturale Dekoration des Gebäudes enthält insgesamt 120 Statuen, die verschiedene andere Fähigkeiten wie Mathematik, Physik, Chemie, Ingenieurwesen und mehr darstellen. Dem Gebäude des Ministeriums dominieren eine verglaste Kuppel auf der Spitze des Baus und massive Türmen an den Seiten. Wenn Ihr das Gebäude betretet, geratet Ihr in einen großen, mit Marmor gefliesten Innenhof. Alles wird durch Buntglas und ein dreiteiliges Fenster beleuchtet. Das soll man sich bestimmt ansehen.



► In der Karte: grüne Nummer | 11 + Rabattcoupon am Anfang



Die Juristische Fakultät

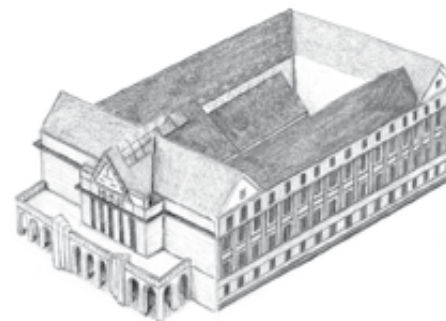
17. DIE JURISTISCHE FAKULTÄT / PRÁVNICKÁ FAKULTA

Náměstí Jana Palacha, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0917125N, 14.4174900E

www.praguecityline.com/monuments/faculty-of-law

Das historische Gebäude der Juristischen Fakultät der Karlsuniversität auf dem Prager Ufer wurde 1926 nach dem Projekt eines anderen bedeutenden tschechischen Architekten - Jan Kotěra - gebaut. Dieser wunderschöne neoklassizistische Bau hat ein bemerkenswertes Interieur mit einer dominierenden Eingangshalle. An den Seiten seht ihr hohe mit Marmor verkleidete Pfeiler. Die gesamte Fläche wird von einem Glasband an der



Das Rudolfinum

Decke beleuchtet. Der Haupthof der Fakultät ist ein dreigeschossiger Raum, der im Erdgeschoss der Fakultät mit Granit verkleidet und von oben mit einem Glasdach bedeckt ist. Jan Kotěra wird von vielen für einen Architekten gehalten, ohne den sich die tschechische moderne Architektur nicht entwickeln würde.

Die Juristische Fakultät ist eine der vier klassischen Fakultäten der Karlsuniversität. Sie wurde im Jahre 1348 gegründet. Von der modernen Geschichte ist das Datum 15. November 1939 bedeutend, als bei der Fakultät eine Manifestation im Zusammenhang mit der Beerdigung des Studenten Jan Opletal stattfand, der von den Nazis getötet wurde. Dies wurde zum Vorwand für die kriegerische Schließung der tschechischen Universitäten, die Verfolgung von Studenten und die Exekutionen vom 17. November 1939 im Ruzyně-Gefängnis. Im Gebäude der Fakultät hatte dann während des ganzen Krieges die SS ihren Sitz.

des ältesten Finanzinstituts in Prag gebaut. Die Absicht war, einen großartigen Stand für verschiedene Kunstbereiche, Konzert- und Ausstellungshallen zu schaffen. Sogar die Architekten waren außergewöhnlich. Josef Zitek (Erbauer des Nationaltheaters) und Josef Schulz (Erbauer des Nationalmuseums). An der feierlichen Eröffnung am 7. Februar 1885 nahm auch der österreichische Kronprinz Rudolf teil, zu dessen Ehren der Bau Rudolfinum genannt wurde.

Das Rudolfinum ist auf dem Grundstück gebaut (5.315 m²), es gibt hier insgesamt 80 Zimmer und Säle. Der bedeutendste Saal ist der Dvořák-Saal, wo im Jahre 1896 die Tschechische Philharmonie mit den Kompositionen III. Slawische Rhapsodie und der Symphonie Aus der Neuen Welt ihre Tätigkeit begann. Dieses Konzert wurde von dem Komponisten Antonín Dvořák persönlich geleitet. Während des Zweiten Weltkriegs diente das Gebäude als Konzertsaal für die Deutsche Philharmonie und die Akustik des Dvořák-Saals wurde stark verbessert. Aus dieser Zeit wird eine Geschichte über den Befehl des Reichsprotektors Reinhard Heydrich überliefert, die Statue von Mendelssohn-Bartholdy aus der Attika des Rudolfinums wegen seines nichtarischen Ursprungs zu entfernen. Die Arbeiter begannen jedoch irrtümlich die Statue von Hitlers Lieblings Richard Wagner zu entfernen. Zum Glück wurde dieser Fehler rechtzeitig entdeckt und niemand wurde hingerichtet. Die Statue von Bartholdy hat den Krieg in einem geheimen Versteck überlebt und heute kann man sie wieder in der Attika des Rudolfinums sehen.

1945 fand hier das erste Konzert des Internationalen Musikfestivals des Prager Frühlings statt, und die renommiertesten Konzerte finden hier bis

The Beginning of the Game: Peace Square (náměstí Míru)

GPS: 5008794436N, 14.4214692E

+420 721 083 383 | info@GetOutFun.com

www.GetOutFun.com | You can play: Anytime

Download the App on: www.GetOutFun.com

Outdoor Escape Game Tour de pub

Find your motorcycle stolen by Mexican bandit El Macho and get to know the best Prague pubs, bars, and clubs. Can you handle that in 3 hours or you will be after 5 hours of drinking and having fun still looking for your motorcycle? With mobile app Get Out Fun you will get to know the most interesting places of night Prague. You can start playing every day between 6pm and 9pm except for Sunday. The game starts at Náměstí Míru (Peace Square).

Limitations: This game you can start playing only from 6pm to 9pm every day except for Sunday.

18. DAS RUDOLFINUM / RUDOLFINUM

Alšovo nábřeží 12, 110 00 Prag 1

GPS: 50.0899300N, 14.4154419E

<http://www.praguecityline.com/prague-monuments/the-rudolfinum>

Das Prager Rudolfinum ist ein absolut außergewöhnliches Renaissance-Gebäude aus den Jahren 1876 – 1881, über das man sagen kann, dass das Konzept des Mehrzweck-Kulturhauses seine Zeit fast um ein Jahrhundert überholte. Das Gebäude wurde auf Kosten der deutschen Böhmisches Sparkasse zum 50. Jubiläum der Gründung

Die Mánes-Brücke



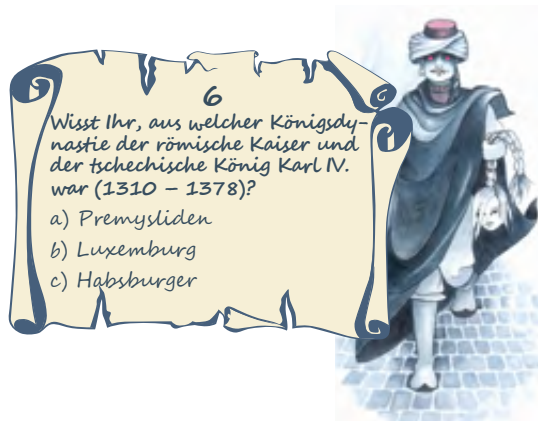
heute statt. Eine Würdigkeit dieses Gebäudes ist, dass es die neugegründete Tschechoslowakische Republik im Jahr 1920 als ihr Parlament wählte. Ab 1919 wurde das Rudolfinum zum Sitz der damaligen Abgeordnetenversammlung. Seit 1940 dient es wieder als Kulturpalast. Jetzt ist das Gebäude der Sitz des Tschechischen Philharmonie und die Galerie Rudolfinum.

An der Spitze des Platzes kann man noch ein anderes Universitätsgebäude sehen, nämlich die Philosophische Fakultät, die auch eine der ursprünglichen Fakultäten der Karls-Universität ist. Und hier erfährt ihr auch, warum der ganze Platz Jan-Palach-Platz heißt. Die Gedenktafel des tapferen Studenten dieser Fakultät, der sich selbst 1969 aus Protest gegen die Besetzung der Tschechoslowakei durch die Heere der Staaten des Warschauer Paktes verbrannte, ist am Eingang des Gebäudes zu sehen.

19. DIE MÁNES-BRÜCKE / MÁNESŮV MOST

GPS: 50.0895272N, 14.4126683E
www.praguecityline.com/monuments/manes-bridge

Und jetzt gelangen wir schon auf das andere Moldauufer über die Mánes-Brücke. Die einhundertsechszwanzig Meter lange und sechzehn Meter breite Brücke wurde im Jahr 1914 geöffnet. Bis dahin nutzten hier die Prager nur einen Steg. Die Brücke wurde nach dem berühmten tschechischen Maler Josef Mánes benannt, den wir als Begründer der tschechischen nationalen Malerei des 19. Jahrhunderts betrachten. Mánes war ein ausgezeichneter Porträtist, Landschaftsmaler und Illustrator.



6
 Wisst Ihr, aus welcher Königsdynastie der römische Kaiser und der tschechische König Karl IV. war (1310 – 1378)?

- a) Premysliden
- b) Luxemburg
- c) Habsburger

Die Straka-Akademie



Seine Arbeiten habt Ihr schon auf dem Altstädter Ring auf der astronomischen Uhr gesehen, wofür er eine Kalenderplatte mit Szenen aus dem ländlichen Leben geschaffen hat.

Von der Mánes-Brücke könnt Ihr auch einen großen Teil des alten Prag auf dem gegenüberliegenden linken Ufer der Moldau sehen. Von den interessantesten Orten könnt Ihr die Prager Burg mit St. Veits-Dom, auf der rechten Seite der Brücke das Gebäude der Straka Akademie, des heutigen Regierungsbüros sehen. Auf der linken Seite seht Ihr die Herget-Ziegelei, eine ehemalige Gerberei, den Vojan-Park, einen gepflegten, für die Erholung geeigneten Garten. Die berühmte Karlsbrücke, zu der wir auf dem Weg zurück zum rechten Ufer der Moldau zurückkehren, und ein bewaldeter Hügel, der an den Tafelberg erinnert – der Petřín mit seinem Aussichtsturm, der eine Kopie des Pariser Eiffelturms ist und eine schöne Aussicht auf Prag bietet.

20. DIE STRAKA-AKADEMIE / STRAKOVA AKADEMIE

Nábřeží Edvarda Beneše 4/128, 118 00 Prag 1
GPS: 50.0920378N, 14.4120086E
<http://www.praguecityline.com/monuments/straka-academy>

Macht Ihr euch Kopfzerbrechen darüber, wie das Gebäude heißt, welches Ihr über dem Fluss am linken Ufer der Moldau in der Kleinstadt seht? Das ist die Straka-Akademie, heute der Sitz der Regierung der Tschechischen Republik. Das Gebäude der Akademie entstand in den Jahren 1891 – 1896 an dieser Stelle.

Ursprünglich wurde sie als Studentenwohnheim genutzt, das speziell für arme Söhne böhmischer Adelsfamilien konzipiert war. Nachdem die Akademie zwei Jahre lang gearbeitet hatte, entstand hier auch ein tschechisch-deutsches Gymnasium. Während des Ersten Weltkriegs fiel die Akademie unter die Organisation des Roten Kreuzes. Er hatte in dem Komplex ein Krankenhaus errichtet, das vierhundsiebzig Betten zählte. Die Hauptaula der Straka-Akademie verwandelte sich in einen riesigen Operationsaal und in den höheren Stockwerken wurden anstatt der Studenten die Patienten gelegt.

Das Krankenhaus wurde 1918 aufgelöst. Zu dieser Zeit entstand eine unabhängige Tschechoslowakei, und die neue Republik nutzte die Räumlichkeiten der Akademie für Amtsführung und Staatsbedürfnisse. Nach der Entstehung des Protektorats Böhmen und Mähren wurde das Gebäude zum Sitz der Protektoratsregierung.

Nach dem Zweiten Weltkrieg diente das Gebäude wieder für Regierungszwecke. Seit 1993 hat in dem Gebäude der Akademie das Büro der Regierung der Tschechischen Republik seinen Sitz.

Hinter der Brücke befindet ihr euch in den Orten, die Klárov genannt werden. Ihr geht leicht nach rechts durch den Park, an der Straßenbahnhaltestelle entlang leicht nach oben. Hier könnt Ihr Euch entscheiden, wohin Ihr weiter geht. Wenn Ihr in der ersten Straße nach links geht – mit dem Namen Valdštejnská – setzt Ihr die Strecke dieses Reiseführers durch Prag 1 fortfahren. Die Tüchtigeren wählen sicher die zweite Möglichkeit - ein paar Schritte weiter fortschreiten und nach links die Treppe hinauf. Diese Treppe führt Euch zur Prager Burg. Diesen Spaziergang könnt Ihr um deren Besichtigung erweitern. Der Spaziergang durch die Prager Burg wurde in einem eigenständigen Reiseführer Prague City Line – Prager Burg verarbeitet. Ihr könnt es auf diesem Link herunterladen. Hier nur ein paar grundlegende Informationen.

Prager Burg



PRAGER BURG / PRAŽSKÝ HRAD

GPS: 50.0909031N, 14.4006372E

<http://www.praguecityline.com/prague-castle>

Die Prager Burg ist einer der Orte, die Ihr nicht verpassen sollt. Sie ist ein Symbol der tausendjährigen Geschichte Prags. Sie wurde in den Jahren 880-890 als römische Festung gebaut, deren Reste teilweise auf dem dritten Burghof entdeckt wurden, und blieb der Sitz der böhmischen Herrscher bis zum frühen 17. Jahrhundert, als die böhmischen Länder zum Bestandteil Österreich-Ungarns wurden. Nach langen 300 Jahren kehrte in die Prager Burg diesmal das Präsidentenamt der neu entstandenen Tschechoslowakischen Republik zurück und den Präsidenten könnt ihr

hier noch heute treffen. Bei der Burgbesichtigung könnt ihr die Bauten wie den St.-Veits-Dom, der eine Dominante der Prager Burg und der ganzen Stadt bildet, den Alten Königspalast, das Kloster St. Georg mit seinen romanischen Mauern und Sammlungen der Nationalgalerie, Goldene Gasse, wo ihr über die Vorstellung erstaunt werdet, wie man in einem so kleinen Raum leben konnte, berühmte künstlerische Sammlungen des Kaisers Rudolf II. und viel mehr bewundern.

Und wenn Ihr müde seid, geht Ihr in die Königsgärten hinunter, die zu den Kleinodien der europäischen Gartenarchitektur seit der Zeit der Renaissance gehören, hier setzt Ihr euch bequem und erholt Euch und seht Euch Prag und dessen bewunderte rote Dächer der Häuser und Paläste von der Höhe aus an.



Die Kleineseite / Malá Strana

Mit der Überquerung der Moldau bewegt Ihr euch von der Altstadt in die Kleineseite. Sie war historisch die zweite Prager Stadt. Sie wurde 1257 von König Přemysl Otakar II. hauptsächlich zur Stärkung der Verteidigung der Burg gegründet. Die ersten Einwohner der Kleineseite waren Siedler aus Norddeutschland. Die große Entwicklung der Kleineseite wurde während der Regierungszeit von Kaiser Karl IV. erreicht. Er erweiterte sie wesentlich und ließ sie durch die Mauer umgeben, deren Teil noch in Petřínské sady erhalten ist und die Hungermauer genannt wird. Der Name der Mauer leitet sich von dem Ruf ab, dass der Bau den Prager Armen in schweren Zeiten der Hungersnöte den Lebensunterhalt sichern sollte. (Ihr könnt hier auch den Reiseführer von Petřín herunterladen - Reiseführer für Petřínské sady auf der Prager Burg)

Gerade hier befanden sich viele religiöse Gebäude in relativ kleinen Gebieten. Diese Konzentration führte dazu, dass die Kleineseite zu Beginn der Hussitenkriege 1419 gründlich zerstört wurde. Die Hussiten griffen die königliche Garnison an und brannten den erzbischöflichen Hof mit einem großen Teil der Stadt nieder. Sobald die Kleineseite wiederaufgebaut werden konnte, traf sie erneut ein schwerer Schlag. Im Jahre 1541 brach ein großflächiges Feuer aus, das die

Stadt praktisch dem Erdboden gleich machte. Und dann bekam die Kleineseite ihren typischen Charakter, der sich von der Altstadt so sehr unterscheidet. In der Nähe der Burg wurde eine Residenzstadt gebaut, wo der reiche Adel seine luxuriösen Paläste errichtete. Der Grund war die Anwesenheit des Monarchen auf der Prager Burg. Auch in der Zeit, als in den böhmischen Ländern die Habsburger von Wien herrschen begannen, nutzten die Herrscher oft die Prager Burg für ihre Aufenthalte außerhalb Wiens.

Im 17. Jahrhundert erschienen hier Adelspaläste wie Wallenstein-, Nostiz-, Michnas-Palais, Palais Fürstenberg...und es schufen hier Architekten wie Kilian Ignaz Dienzenhofer, Anselmo Lurago, Giovanni Domenico Orsi und andere. Die Schönheit und der Charme der Kleineseite wurde durch zahlreiche Gartengebäude in terrassierten landschaftlich gestalteten Hängen hervorgehoben, welche eine architektonische Besonderheit Mitteleuropas darstellen. Sie nehmen fast das gesamte Gebiet unter der Prager Burg zwischen dem Wallenstein-Platz und Klárov ein.

21. DER WALDSTEINPALAST / VALDŠTEJNSKÝ PALÁC

Valdštejnské náměstí 17/4, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0900547N, 14.4054400E

<http://www.praguecityline.com/monuments/wallenstein-palace>

► In der Karte: grüne Nummer 111 + Rabattcoupon am Anfang

Outdoor Escape Game In the Footsteps of the Crown Jewels

The Beginning of the Game:
Old Town Square

GPS: 5008794436N, 14.4214692E

+420 721 083 383 | info@GetOutFun.com | www.GetOutFun.com

You can play: Anytime | Download the App on: www.GetOutFun.com

The Czech Crown Jewels are the precious symbol of the Czech nation. For centuries they were being safely kept at Karlstejn Castle. However, during their transfer to the Prague Castle in 1619, they have been lost. Now it is up to you to help to find the lost Jewels and return one of the greatest Czech's symbols! The game starts at the Old Town Square. Before you start playing, make sure you are really in the middle of the Old Town Square. Up to six people can play this game.

Der Waldsteinpalast, ein langer, dem Ledeburg-Palast gegenüberliegender Gebäudeblock, ist einer der ersten Barockbauten in Prag. Bauen liess ihn sich der Generalissimus des Kaisers Ferdinand II., der Herzog Albrecht von Waldstein. Dieser Palast sollte mit seiner Erhabenheit und Weitschweifigkeit mit dem Königssitz konkurrieren. Waldstein liess 26 Häuser und das Pisek-Tor abreißen, kaufte drei Gärten und eine Ziegelei, nur, um auf der freien Fläche in den Jahren 1623 – 30 einen Palastkomplex mit fünf Höfen und Garten errichten zu können. An diesem monumentalen Bau des Prager Barock waren zum Beispiel die Italiener A.Spezza, G. B.Marini, G.Pieronni oder N.Sebregondi beteiligt. Die sechzig Meter lange Hauptfassade ist noch renaissancehaft einfach, doch der Antritt des neuen Stils macht sich an den drei Barockportalen bemerkbar, von denen das mittlere blind ist und nur eine schmückende Funktion hat. Im Palastinneren ist der Hauptsaal interessant, der über zwei Geschosse hinwegreicht. Er ist mit Stucken und einem Deckenfresko ausgestattet, auf welchem Waldstein in Person als Kriegsgott Mars abgebildet ist. Autor der Fresken und der Stucke ist der Italiener Baccio Bianco. In der Palastkapelle des hl. Wenzel steht der älteste Barockaltar von Prag aus dem Jahre 1630. An den Palast schliesst ein Pavillon - eine Sala terrena - an und dahinter ist der Waldsteingarten im Stile eines französischen Barockparks. Die Sala terrena ist eine mächtige Säulenhalle, verziert mit Deckenstuck und Bildern zu Themen aus dem Trojanischen Krieg, die in den Jahren 1629 - 30 von Bacio Bianco geschaffen wur-

den. In der Tür rechts ist eine künstliche Tropfteinhöhle eingearbeitet. Von diesem Pavillon aus hat man einen Ausblick auf den Brunnen mit der Venusfontäne und auf eine Allee von Bronzeskulpturen von Adrian de Vries, die als der Gipfel des europäischen Manierismus gelten. Leider befinden sich hier nur die Kopien, denn die Originale hat 1648 die schwedische Armee als Kriegsbeute mitgenommen. Im hinteren Teil des Gartens ist ein grosses Bassin mit Fischen, in dessen Mitte die Vries'sche Herkules-Skulptur steht. Hinterm Bassin befindet sich die alte Reithalle, die heute von der Nationalgalerie als Ausstellungsraum genutzt wird.

22. DER LEDEBURG-, CERNIN- UND PALFFY- GARDEN / PALÁCOVÉ ZAHRADY POD PRAŽSKÝM HRADEM

GPS: 50.0912311N, 14.4054106E

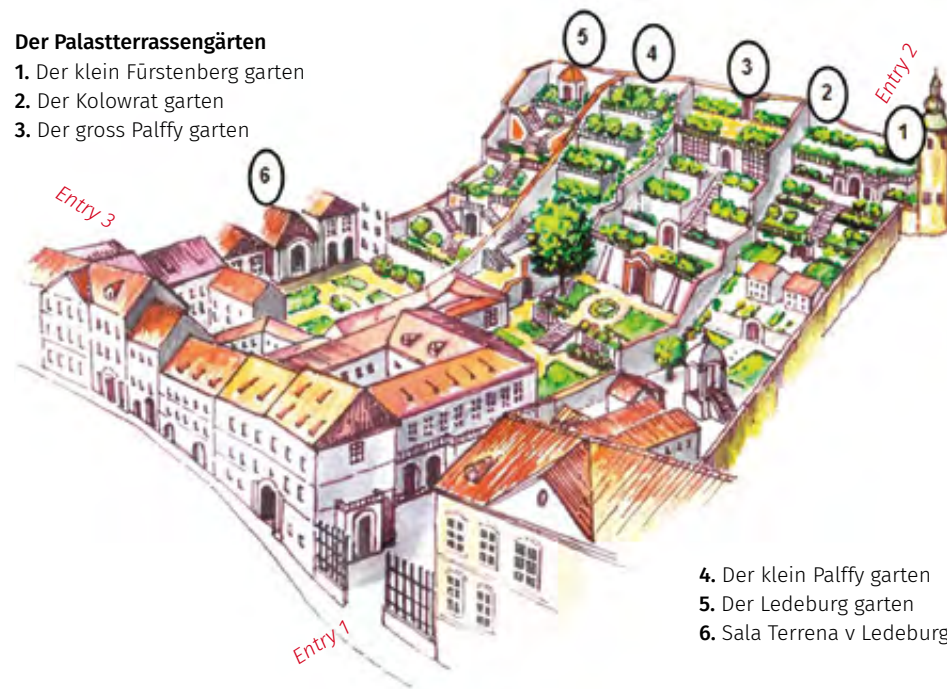
<http://www.praguecityline.com/monuments/palace-gardens-under-the-prague-castle>

Alle Palastterrassengärten haben reiche architektonische Dekorationen, dekorative Treppen, Balustraden, Aussichtsterrassen, Glorietten und Pavillons, die mit Vegetation in malerische Einheiten kombiniert werden. Von hier aus ist es eine herrliche Aussicht auf Prag, Ihr geht durch die Gärten bis zur Prager Burg durch und erholt Euch hier.

Der Ledeburg-, Cernin- und der Palffy-Garten erstrecken sich an einem Ort, wo im Mittelalter den

Der Palastterrassengärten

1. Der klein Fürstenberg garten
2. Der Kolowrat garten
3. Der gross Palffy garten



4. Der klein Palffy garten
5. Der Ledeburg garten
6. Sala Terrena v Ledeburg garten

steilen Nordhang unter der Prager Burg Weinreben bedeckten.

Im 16. Jahrhundert begann der Adel hier, Paläste und Terrassengärten zu errichten. Die drei Gärten, die einst zum Ledeburg-, Cernin- und zum Palffy-Palast gehörten, sind zu einem Ganzen zusammengeschlossen worden. Den Garten Kolowrat-Cernin hat im Jahre 1784 Ignaz Palliardi geschaffen. Auf der oberen Terrasse befindet sich ein Gartenpavillon, den Skulpturen und an-

fike Vasen zieren. In dem kleinen Häuschen mit dem runden Turm hoch am Hang befand sich das Bad der Eigentümerin Barbara Cernin. Der Palffy-Garten ist zwar nicht so reich geschmückt, aber es gibt hier eine einzigartige Sonnenuhr, die über dem Gipfel der überdachten Treppe aufgemalt ist. Im Ledeburg-Garten befindet sich eine herrliche Sala terrena (ein Gartenpavillon) von den Architekten Johannes Santini und Giovanni Battista Alliprandi.

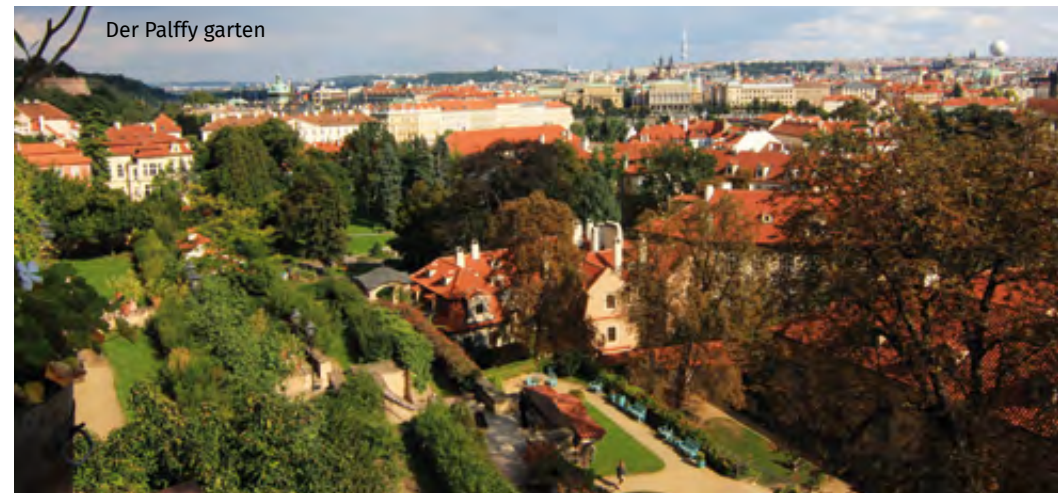
Der Waldsteinpalast



Der Wallenstein garten



Der Palffy garten



23. DIE KIRCHE ST. THOMAS / KOSTEL SV. TOMÁŠE

Letenská 33/12, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0887053N, 14.4056272E

<http://www.praguecityline.com/monuments/st-thomas-church>



Diese ein bisschen versteckte Kirche ist eine der interessantesten Prager Kirchen. Wegen deren Besichtigung müsst ihr an der Kreuzung der Tomášská und Letenská Straße (Lichtampel) einige Schritte nach links machen. Die Kirche St. Thomas wurde im 13. Jahrhundert



Die Kirche St. Thomas

vom tschechischen König der Familie der Přemysliden, Vaclav II., gegründet. Ein nicht leichtes Schicksal traf sie in der Hussitenzeit, als die hie-

sigen Mönche vertrieben wurden und die Kirche niedergebrannt wurde. Heute seht Ihr vor Euch deren Renaissance-Barock-Form des Architekten Kilian Ignaz Dientzenhofer. Für die vollständige barocke Adaptation der Kirche hatten die Augustiner zu dieser Zeit kein Geld.

Und jetzt der Hauptgrund, warum wir Euch in diese Kirche gebracht haben. Bei der Besichtigung der inneren Räume vergesst nicht den Hauptaltar. Hier könnt Ihr Euch die Kopien der berühmten Gemälde Folterung des Heiligen Thomas und der Heilige Augustinus auf dem Meeresufer von Petr Paul Rubens ansehen. Die Originale befinden sich in der Nationalgalerie auf der Prager Burg.

Neben Rubens könnt Ihr Euch weitere Werke der wichtigsten Künstler dieser Zeit ansehen. Deckenfresken mit Szenen aus dem Leben des Hl. Augustinus und St. Thomas, von Václav Vavřinec Reiner, am Hauptaltar, mit Ausnahme von Gemälden und Skulpturen von Jan Antonín Quittner und Ferdinand Maxmilián Brokoff (Hl. Augustinus, Monika und Ludmila). Andere Schätze sind die Gemälde im Presbyterium von Karel Škréta (die Heilige Dreifaltigkeit und die Himmelfahrt der Jungfrau Maria) oder die Folterung des Heiligen von Bartolomeu Spranger.

Zu den anderen Sehenswürdigkeiten, die diesen Ort bei Touristen beliebt machen, gehört die Krypta im Inneren der Kirche. Hier wurde der Platz der letzten Ruhe von vielen berühmten Persönlichkeiten des rudolfinischen Prag gefunden. Zu den Berühmtesten gehört zum Beispiel der Bildhauer Adrian de Vries. Auf diesen Namen seid Ihr schon bei den Spaziergängen durch den Wallenstein Garten getroffen, denn es handelt sich um

den Autor der Bronzeskulpturen im Garten. Sein Grab befindet sich in der Kapelle St. Barbara.

Weitere herausragende Persönlichkeiten, die hier die letzte Ruhe gefunden haben, sind der Architekt Ulrik Aostalli und der Graveur und Grafiker Aegidius Sadeler. Er schuf direkt am Hof von Rudolf II. Er beherrschte die Technik der Helldunkelmalerei perfekt und zu Beginn des 17. Jahrhunderts verlegte er die Karte von Böhmen. Sadeler war ein großer Favorit von Rudolf II. und dessen Freund. Man sagt, dass der alte Monarch, der die Mauern seines königlichen Palastes auf der Prager Burg praktisch nicht verlassen hatte, oft am Sadelers Grab für „Besprechungen“ kam, weil er seinen letzten echten Freund in ihm verlor.

24. DER KLEINSEITNER RING / MALOSTRANSKÉ NÁMĚSTÍ

GPS: 50.0885311N, 14.4041669E

<http://www.praguecityline.com/monuments/lesser-town-square>

Der Kleinseitner Ring ist ein Ort, durch den täglich Tausende Menschen strömen, aber nur wenige nehmen sich die Zeit, den vielen Sehenswürdigkeiten und interessanten Dingen Aufmerksamkeit zu widmen, die sich gerade am Kleinseitner Ring verstecken. Der Platz besteht seit der Gründung der Kleineseite im 13. Jahrhundert. Er war ursprünglich ein Marktplatz und wurde von umliegenden Gebäuden in zwei Teile geteilt. Aber die meisten von ihnen verschwanden nach dem verheerenden Brand von 1541 und wurden

Das Alchimisten - und Magiermuseum vom alten Prag

Jánský vršek, 110 00 Prague 1 | GPS: 50.0856146, 14.41502779

Ticketverkauf: +420 257 221 289 | mysteriapragensia@gmail.com

www.muzeumalchymistucz | Öffnen: täglich 10.00 - 20.00

Kelley berühmter Turm im Haus Zum Esel in der Wiege lädt Sie in ein geheimnisvolles alchemistische Labor einen renommierten Alchemist Edward Kelley. Sie gehen durch das magische Zimmer des Fausthauses und dann, leicht eingeweiht, steigen Sie durch die Lebensspirale Richtung Himmel. Mit der Lebensspirale meinen wir Wundertreppe, die vom Magister Edward Kelley im 16. Jahrhundert entworfen wurde. Fast im Himmel, im Dachgeschoss zwischen den Balken aus den Zeiten des Rudolf des II., finden Sie dann das Laboratorium eines der weltberühmtesten Alchimisten Edward Kelley, der in diesem Haus wirklich lebte. Auch dank seiner Lebensgeschichte verstehen Sie, dass „Wege zur Magie zahlreich sind, der Weg von ihr aber nur einer...“



Der Kleinseitner Ring

1. Die Nikolauskirche *Nerudova*
2. Das Kleinseitner Rathaus
3. Das Palais Liechtenstein
4. Das Kaisersteinpalais
5. Das Kleinseitner Rathaus
6. Das Sternberg-Palais
7. Das tschechische Parlament
8. Die Heilige – Dreifaltigkeits – Säule



Outdoor Escape Game The Assassin's girl

The Beginning of the Game: Jánská 238/4, Prague 1, GPS: 50.088161, 14.397778

+420 725 548 346 | info@hunter.games | You can play: Anytime | Download the App on: www.hunter.games

Become an assassin, a member of a guild of killers. A ruthless life-or-death fight is awaiting. The Assassin's Girl outdoor escape game by Hunter Games will take you to Prague of 1588. You shall face many pitfalls, and meet murderers, armigers, mystics, and alchemists. You solve a series of tasks and ciphers in a gripping story. Play on your own but it's a blast with friends. Our mobile app will guide you. Facing unsolvable challenges, you can use the hints. It's costly! You receive a time penalty. Only the best time will guarantee you the victory.

► On the map: green number **121**

durch Adelsresidenzen ersetzt. Die Dominante des heutigen Platzes ist die schönste Barockkirche in Prag. Die St.-Nikolaus-Kirche. Die Kirche beschreiben wir Euch in einem anderen Artikel. Wir werden uns jetzt auf die umliegenden Gebäude und Paläste konzentrieren. Und wir tun das im Uhrzeigersinn.

Das Kleinseitner Rathaus / Malostranský radnice. An der Ecke der Letenská-Straße und des Kleinseitner Rings steht seit 1478 das Kleinseitner Rathaus. Hier wurde über die Stadtverwaltung und Straf- Zivilklagen entschieden. Das Gebäude ist für das Jahr 1575 bekannt, als hier die Confessio Bohemica geschrieben wurde. Ein denkwürdiges Abkommen, das Religionsfreiheit in Böhmen ermöglicht. In seiner Zeit in Europa etwas völlig Einzigartiges. Die Gedenktafel dieser Veranstaltung befindet sich auf dem Rathaus.

Das Kaisersteinpalais / Kaiserštejnský palác Ein bisschen weiter an der Ecke mit der Mostecká-Straße steht das Kaisersteinpalais. In diesem Palast lebte ein paar Jahre vor dem Ersten Weltkrieg die bekannteste tschechische Opernsängerin Ema Destinová, die vor allem im Ausland berühmt wurde. Sie war Primadonna an der Berliner Oper, sie gewann ein Engagement in der Metropolenopera in New York, sie sang neben Enrico Caruso. Heute findet Ihr hier auch ihre Gedenktafel.

Das Palais Liechtenstein / Lichtejnštejnský palác. Den überwiegenden Teil der Westseite des Platzes, gegenüber dem Eingang zur St.-Niko-

laus-Kirche belegt das Palais Liechtenstein. In den Jahren 1622-23 war dessen Besitzer Fürst Karl von Liechtenstein, welcher der "blutige Statthalter" genannt wurde. Er war der Anstifter und Vollstrecker der Bestrafung der Führer des Standesaufstandes nach der Schlacht am Weißen Berg, die wir mehrmals erwähnten. Er war sehr rückwärtslos. Die Mitglieder der Verurteilten kamen vergeblich in dieses Palais um Gnade zu erbitten. Sie alle landeten auf dem Scharfrichtergerüst am Altstädter Ring. Hier können Sie auch eine Erinnerung an jene 27 sehen, die in Form von 27 stilisierten Gusseisenköpfen in den Prellsteinen am Bordstein vor dem Palast ausgeführt wurden. Zwischen 1811 und 26 lebte hier Josef Dobrovský, 1848 befand sich dort das Hauptmilitärzelt des Generals Windischgrätz und von dort aus unterdrückte er rebellische Aufständische in ganz Österreich - Ungarn.

Die Neruda-Gasse / Nerudova ulice. ist die Hauptverbindung zwischen Kleinseite und dem Hradschin. Ihr heutiges Anditz hat sie überwiegend in der Zeit des Barock erhalten. Diese Straße ist vor allem wegen der Hauszeichen an den einzelnen Gebäuden berühmt. Das Haus Zum Schwarzen Kater war einst die älteste Kleinseitner Apotheke. Es hat zwei steinerne Renaissanceportale und Stuckverzierungen über dem ersten Stockwerk.

Der Morzin-Palast / Morzinský palác. der etwas weiter auf der linken Seite steht, entstand während

des Hochbarock an Stelle von vier älteren Häusern, seine heutige Gestalt stammt von Giovanni Santini aus den Jahren 1713 - 14. Die Palastfassade ist von Ferdinand Maximilian Brokoff mit Statuen von Mohren, allegorischen Büsten des Tages und der Nacht und allegorischen Statuen der Vier Erdteile auf der Attika geschmückt worden.

Das Barockhaus Zu den Drei Geigen (Nerudova 12) deutet bereits mit seinem Namen an, dass hier nacheinander drei Familien Prager Geigenbauer wohnten. Das Renaissancehaus Zum Goldenen Becher (Nerudova 16) gehörte - wie der Name sagt - einem Goldschmied.

Das Thun-Hohenstein-Palais / Palác Thun – Hohensteinský. in dem heute die italienische Botschaft ihren Sitz hat, ist in den Jahren 1721-26 von Giovanni Santini erbaut worden, ursprünglich für die Familie Kolowrat. Das Portal hat Matthias Bernard Braun mit zwei riesigen Adlern bestückt – dem Wappenzeichen der Kolowrat. Der gleiche Bildhauer hat auch die Figuren von

Jupiter und Juno über dem Eingang geschaffen. Eines der letzten Häuser ist das Haus Zu den Zwei Sonnen (Nerudova 47), in dem in den Jahren 1845-57 der Schriftsteller Jan Neruda lebte, nach dem auch die ganze Gasse benannt ist, ursprünglich hatte sie Strahov-Gasse im unteren Teil und im oberen Teil Ostruhova-Gasse geheissen. Nach dem Tode des Vaters 1857 zog Neruda mit seiner Mutter ins Haus Zu den Drei Roten Adlern auf der gegenüberliegenden Straßenseite um. Als auch Nerudas Mutter verstarb, mietete er eine Wohnung gleich nebenan im Haus Zu den Drei Stufen. Das letzte Haus in der Neruda-Gasse heisst Zum Goldenen Stern, dort macht die Straße eine scharfe Kehre nach rechts und geht in die Straße Ke Hradu / Zur Burg über. Diese ist 1638 - 44 aus den Felsen herausgebrochen worden, um so einen einfacheren Zugang zu Burg zu schaffen. Direkt über der Straße Ke Hradu erhebt sich der Renaissancepalast der Schwarzenbergs, der auf dem Hradcanske namesti/dem Burgplatz steht.

► In der Karte: rote Nummer **131** + Rabattcoupon am Anfang

Das Prager Sagen und Gespenstmuseum

**Mostecká 18, 110 00 Prag 1
GPS: 50.0856146, 14.41502779**

**Ticketverkauf: +420 257 221 289
mysteriapragensia@gmail.com
www.muzeumpovesti.cz
Öffnen: täglich 10.00 - 20.00**

Betreten Sie die Prager Sagenwelt und begegnen Sie Geistern und Gespenstern vom alten Prag! Sie sind herzlich in die Welt voll von Humor, Poesie und Geheimnisvollem eingeladen, und zwar mittelst einer interaktiven Exposition. Diese spricht nicht nur Kinder, sondern auch Studenten, Erwachsene und Senioren, genauso wie ganze Familien oder Schulgruppen an.



Die Heilige – Dreifaltigkeits – Säule / Sloup Nej-světější trojice. im oberen Teil des Kleinseitner Marktplatzes vor der Nikolauskirche ist im Jahre 1715 zum Gedenken an die schreckliche Pest errichtet worden, die in den Jahren 1713-14 in Prag wütete. Nach dem Entwurf von Giovanni Battista Alliprandi wurde sie vom Steinmetzen Franz Herstorfer ausgemeißelt. Die Säule ist 20m hoch und mit der Figurengruppe der Heiligen Dreifaltigkeit und Statuen der böhmischen Schutzheiligen geschmückt. Die drei Brunnen am Fusse der Säule symbolisieren die Borne des Lebens, der Gnade und der Erlösung.

Das Sternberg-Palais / Šternberský palác Und das letzte Haus, das wir Euch auf dem Kleinseitner Platz zeigen wollen, ist das Sternberg-Palais mit barocker Fassade am Ende des Platzes. Dieses Haus wurde anrücklich in die tschechische Geschichte eingetragen, als hier 1541 ein Feuer ausbrach, das fast die ganze Kleinseite und Hradschin zerstörte und bis zur Prager Burg gelangte. Damals war es ein extrem trockener Sommer, das Feuer breitete sich schnell aus, der Hausherr war nicht anwesend, und die Diener wollten keine Menschen ins Haus lassen, die mit dem Löschen helfen wollten. Es war ein Unglück. Heute ist das Haus wiedererbaut und dekoriert mit 7 interessanten Wasserspeiern, die die Allegorie der 7 Formen des tschechischen Parlaments darstellen. Heute wird es von der Abgeordneten-

kammer verwendet. Ihr könnt hier auch schöne Sonnenuhren sehen.

25. DIE NIKOLAUSKIRCHE / CHRÁM SV. MIKULÁŠE

Malostranské náměstí 118 00 Prag 1
GPS: 50.0879753N, 14.4032150E
<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-st-nicholas-on-lesser-town-square>

Die Nikolauskirche, erbaut im Barockstil, ist die Kathedraleinante des Kleinseitner Platzes. Mit ihrem Bau wurde 1703 an der Stelle einer früheren gotischen Kirche begonnen. Bauherren dieser Kirche waren die Jesuiten. Unter anderem führte hier Christoph Dientzenhofer seine hohe Kunst vor, der das Kirchenschiff mit den Kapellen erbaute, sein Sohn Kilian Ignaz, der sich um die Errichtung des Presbyteriums mit der riesigen Kuppel verdient gemacht hat, und auch Anselmo Lurago, der in den Jahren 1751-56 den schlanken Glockenturm dazugebaut



► In der Karte: grüne Nummer 131 + Rabattcoupon am Anfang

EIN 75 MINUTEN INTERAKTIVES SPIEL

XAVERIUS

Riddle Twist
Real escape-quest games

BUCH DEIN ABENTEUER JETZT!

www.riddletwist.cz

+420 735 615 655
Wenzigova 1857/11, Prag 2

Der Kleinseitner Ring



hat. Ins Kircheninnere gelangt man durch einen Eingang, über dem das Wappen des Geschlechts der Kolowrats angebracht ist, die wichtige Mäzene des Baus waren. Das Deckenfresko im Hauptschiff mit dem Thema Verherrlichung des hl. Nikolaus ist von Johann Lukas Kracker, mit seinen 1500m² gehört es zu den grössten in Europa. Das Schiff ist mit unzähligen Skulpturen geschmückt, hauptsächlich sind sie von Ignaz Franz Platzer. Von den Seitenkapellen ist die Kapelle der hl. Barbara bemerkenswert - die erste links - mit perfekten illusionistischen Malereien, die sogar ein Fenster nachahmen, durch das ein Jesuit hereinschaut. Die Fresken in der Kuppel der Nikolauskirche zum Thema Verherrlichung der Heiligen Dreifaltigkeit sind von F. X. Palka und wurden im Jahre 1751 vollendet. Die Kuppel selbst ist 70m hoch und der an sie anschliessende Glockenturm hat die Höhe von 79m. Über dem Hauptaltar erhebt sich die Skulptur des hl. Nikolaus von Ignaz Platzer, aus dessen Werkstatt auch die vier Statuen der Kirchenväter stehen, die in den vier Ecken der Kirchenschiffskreuzung stehen.

Die Nikolauskirche



Der Vrtba-Garten



26. DER VRTBA-GARTEN / VRTBOVSKÁ ZAHRA

Karmelitská 373/25, Prag 1

GPS: 50.0868028N, 14.4033583E

Dieser Garten gilt als der schönste Barockgarten nördlich der Alpen. Und auf jeden Fall ist es sehenswert. Der Eingang ist unauffällig, durch den Durchgang des Hauses Nr. 25, auf der linken Seite der Karmelitská Straße, gleich hinter der Kreuzung mit der Strasse Tržiště.

Das Aussehen dieses Gartens wird Franz Maximilian Kaňka zugeschrieben, da er in den Jahren 1715 – 1720 beim Graf Jan Josef Vrtba beschäftigt wurde, der die Funktion des höchsten Burggrafs der Prager Burg bekleidete. Kaňka machte sich nicht nur den Umbau des Palais, in dem der Graf wohnte, sondern auch die Schaffung des einzigartigen Barockgartens verdient, der ihn umgab. Mit Hilfe der perfekten Bildhauerkunst von Mathias Bernadr Braun und dank den Fresken von Václav Vavřinec Reiner wurde ein wunderschöner Komplex geschaffen, der bis heute für

einen der attraktivsten Gärten seiner Art gehalten wird.

In dem Garten, der die maximale Höhe über dem Meer – zweihundertzwölf Meter – erreicht, dessen Fläche 0, 31 Hektar bildet, könnt Ihr Euch neben den wunderschönen antiken Statuen und der Freskodekoration auch einzigartige Sträucher und Bäume ansehen, die das opulente Aussehen des Gartens schaffen. Der Vrtba-Garten besteht aus Terrassen mit drei Ebenen, von denen jede eine einzigartige Aussicht bietet. Diese Terrassen sind durch breite Treppen miteinander verbunden und verflechten sich. So könnt Ihr zum Beispiel die Prager Burg, die St.-Nikolaus-Kirche und die ferne Teinkirche sehen. Verpasst beim Spaziergang nicht die einzigartige Dekoration des Gartensaals (sala terrena), die Venus und Adonis, von Václav Vavřinec Reiner darstellt. Die Sala Terrena bildet eine Art Verbindung zwischen dem angrenzenden Palast und dem Garten. Sehenswert sind auch das Schwimmbad im unteren Teil des Gartens, in dem die Putti (Baby)-Statuette auf dem Seeungeheuer platziert ist und der in die Palastmauer eingebaute Vogel-Flieger.

27. DIE KIRCHE DER SIEGREICHEN MARIA / KOSTEL PANNY MARIE VÍTĚZNÉ (PRAŽSKÉ JEZULÁTKO)

Karmelitská 382/14 118 00 Prag 1

GPS: 50.0856756N, 14.4034003E

<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-the-virgin-mary-the-victorious>



Sie wurde an einer Stelle errichtet, an der ursprünglich eine Dreifaltigkeitskirche stand - das älteste barocke Gotteshaus in Prag - fertiggestellt im Jahre 1613 durch Giovanni Maria Filippi für die deutschen Lutheraner. Von diesem ist nur das Portal an der rechten

Fassadenseite auf uns gekommen. 1624 ist die Kirche den Karmelitern übergeben worden.

Diese änderten bei ihrer Übernahme die Ausrichtung der Kirche (ursprünglich war die Fassade dem Petrin-Hügel zugewandt), und 1669 liessen sie einen neuen Turm erbauen. In den Seitentälern der Kirche befinden sich Bilder Peter Brandls. Heute wird in der Kirche der Siegreichen Jungfrau Maria eines der meistverehrten Modelle der ganzen katholischen Welt aufbewahrt - das Prager Jesuskind (il Bambino di Praga), dem viele Wunderheilungen zugeschrieben werden. Die Wachsfigurine des Jesuskinds steht auf einem reich verzierten Marmoraltar im rechten Kirchengang.

Nach Böhmen wurde sie von Polyxena Lobkovic gebracht, die sie 1628 den Kirchenbesitzern - dem Karmeliterorden - schenkte.

Interessant ist, dass die Karmeliterpater hier in der Kirche beigelegt sind - in der Krypta unter dem Hauptaltar - in offenen Särgen, und ihre sterblichen Überreste sind durch die trockene Luft bemerkenswert gut konserviert.

In diesen Orten befindet Ihr Euch auch unter dem **Hügel-Petřín**, von dem aus Ihr einen herrlichen Blick auf die Prager Burg und Prag habt. Darüber

hinaus könnt Ihr zum Aussichtsturm Petřín steigen, der eine 5-fach kleinere Kopie des Pariser Eiffelturms ist. Wenn Ihr diesen sehen wollt, geht geradeaus durch die Karmelitská Strasse bis zur Seilbahn auf der rechten Seite. Sie bringt Euch sicher und schnell auf den Petřín. Der Weg von hier aus kann nicht einfacher sein. Ladet den Reiseführer Petřín hier herunter.

28. DIE KIRCHE ST. MARIA UNTER DER KETTE / KOSTEL PANNY MARIE POD ŘETĚZEM

Velkopřevorské náměstí 118 00 Prag 1

GPS: 50.0865331N, 14.4064508E

<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-mary-virgin-under-the-chain>

Die Kirche wurde zwischen 1158 und 1169 vom zweiten böhmischen König Vladislav II. nach seiner Rückkehr von II. Kreuzzug gegründet und er spendete diese dem Ritterorden der Johanniter

Die Kirche St. Maria unter
der Kette



(heute die Malteserritter) zusammen mit anderen Ländereien entlang des Flusses. Die Kirche ist Teil eines großen Komplexes in Prag und war im Mittelalter eine Festung. Noch heute erinnert das Paar romanischer Türme und die ganze Stirnseite an den ursprünglichen Kampfcharakter des Ordens. Die Johanniter waren im Mittelalter ein sehr starker christlicher Ritterorden. Sie wurden in Jerusalem mit der Aufgabe gegründet Pilger zum Heiligen Grab zu behandeln, aber sehr bald bildeten sie den Kern der christlichen Truppen und nahmen an einer Reihe von Kämpfen gegen die Muslime teil. Nur der Orden der Templer und der Orden der Deutschen Ritter konnten sich mit ihrer Macht vergleichen.



Der Orden der Johanniter wurde später in Malteserritter umbenannt und existiert noch immer, hauptsächlich als Krankenhausorden. In Prag gibt es eine der 6 Groß-Priorschaften und diese genießt ein besonderes Prestige, weil sie eine der ältesten und mit ständiger Kontinuität ist. Die Kirche St. Maria unter der Kette selbst hat Elemente aus der Romanik, Gotik, Renaissance und Barock. Sie wurde mehrmals umgebaut und brannte mehrmals aus. Das Gebäude verfügt über zwei 32 Meter hohe prismatische Türme, die die massiven Eckpfeiler tragen. Die anderen Dinge, die ihr seht, sind größtenteils Bestandteil des frühen Barocks und des Baumeisters Carl Lurago. Interessant ist der Name der Kirche - unter der Kette. Man soll von hier aus jeden Abend eine Kette über Moldau zur Altstadt gespannt haben, um den Schiffen, die den Zoll nicht bezahlten, die Durchfahrt zu sperren. Im Inneren der Kirche können Sie Perlen der böhmischen Barockmalerei sehen. Auf dem

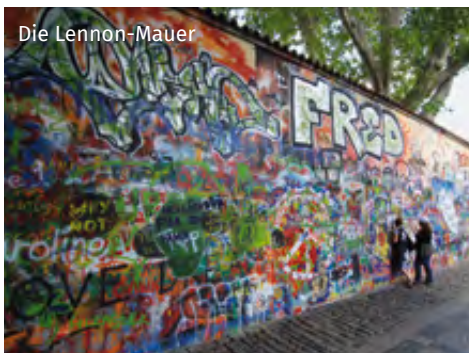


Die Kirche St. Maria unter der Kette

Hauptaltar die Schlacht von Lepanto und die zur Jungfrau Maria betenden Johanniter. Bei Lepanto lieferten die Johanniter ihre letzte große Schlacht und besiegten die Seeflotte des Osmanischen Reiches. Vor dem Gemälde wurden dann die Ordensritter genannt. Der Autor ist Karel Škréta. Von ihm stammt auch das Bild Die Enthauptung der Heiligen Barbara auf dem Seitenaltar. Es ist auch interessant aus der Geschichte, dass hier 1378 die Leiche des verstorbenen Kaisers Karl IV. ausgestellt wurde und in der Zeit der Regierung seines Sohnes Wenzel IV. hier Johannes Nepomuk auf dem Friednstreffen mit dem König verhaftet wurde, damals Generalvikar des Erzbischofs von Prag. Er starb infolge der Folter, und am selben Tag wurde seine Leiche von der Karlsbrücke in die Moldau geworfen.

29. DIE LENNON-MAUER / LENNONOVA ZĚď

Wenn Ihr unsere Route fortsetzt, werdet Ihr an einem für die meisten Besucher berühmten Ort vorbeigehen – und zwar die Lennon-Mauer. Diese



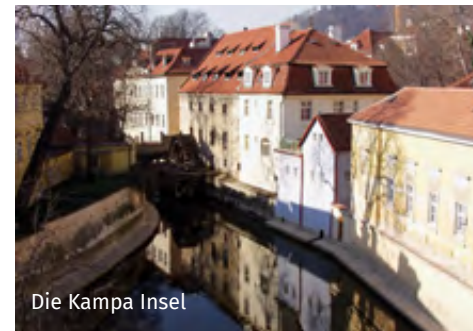
Die Lennon-Mauer

bunt bemalte Wand erinnert schon seit Anfang der 80. Jahre an das tragische Ende von John Lennon. Die Wand mit einem Porträt eines legendären Künstlers wurde bald zu einem Ort, an dem Menschen ihre Ansichten und Proteste gegen das kommunistische Regime zum Ausdruck brachten. Selbst auf Kosten von Polizeirepressionen. Und diese Tradition geht jetzt weiter.

30. DIE KAMPA INSEL / KAMPA

GPS: 50.0850000N, 14.4081000E
<http://www.praguecityline.com/monuments/kampa>

die durch den „Certovka“ genannten Moldauarm von der Kleinseite getrennt ist, war bis Mitte des 16. Jahrhunderts bis auf drei Mühlen praktisch öde. Bis heute sind an zweien dieser Mühlen die Mühlräder erhalten geblieben. Im 16. Jahrhundert



Die Kampa Insel

liessen sich auf der Kampa Handwerker nieder, deren Pflicht es war, die Karlsbrücke zu warten. Heute ist der untere Teil der Insel bewohnt. Hier steht das sechsseitige Gebäude des Lichtenstein-Palais, das nach dem Beispiel der venezianischen Paläste direkt an der Moldau erbaut worden ist. Den Grossteil des Inselgrunds nimmt heute ein Park ein, der aus den Gärten zweier alter Paläste geschaffen worden ist. Auf dem Platz „Na

► In der Karte: orange Nummer | 3 | + Rabattcoupon am Anfang

TOBOGA Fantasy

INDOOR PARK ON THE AREA OF OVER 6 000 M² WITH MANY ATTRACTIONS FOR CHILDREN AS WELL AS ADULTS

In the Czech Republic, this one-of-a-kind fun park is unique in the number of attraction, size of the playground and its entire scope

JOIN US AND HAVE FUN!

www.toboga.cz/en/praha

Die Kampa Insel

1. Die Karlsbrücke
2. Das Palais Liechtenstein
3. Die Lennon-Mauer
4. Der Brücke der Liebe
5. Der Werichs villa (tschechischer Schauspieler)
6. Sova Mühlen - Galerie der modernen Kunst - Museum Kampa
7. Der Flussarm der Moldau (Name: Certovka - Schulter des Teufel)



Kampě" steht das sogen. Hummel-Haus, in dem der Künstler und Maler Jiří Trnka wohnte. Vor dem Häuschen befindet sich ein Brückchen, das die Kampa mit der Kleinside verbindet.

Kennt Ihr den Blick auf die Čertovka, aber Ihr könnt nicht herausfinden, wo Ihr es gesehen habt? Wir werden es Euch gerne mitteilen. Dieser Ort ist ein beliebter Zufluchtsort für Filmemacher. Hier spielte sich die Geschichte des Kinderfilms Chobotničky aus dem zweiten Stock ab, hier wurde der Oscar-Film Amadeus von Miloš Forman oder auch Mission Impossible mit Tom Cruise gedreht, die Gruppe INXS drehte hier ihren erfolgreichen Clip für die Ballade Never Tear Us Apart und nicht im Entferntesten sind sie damit alleine...

31. DIE KARLSBRÜCKE / KARLŮV MOST

GPS: 50.0864792N, 14.4110839E

<http://www.praguecityline.com/monuments/charles-bridge>

wurde an Stelle der ursprünglichen Judith-Brücke aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut. Die Judith-Brücke war seinerzeit die längste Brücke in Mitteleuropa (514 m lang), wurde aber im Jahre 1342 durch eine Überschwemmung zerstört. Den Bau der Karls- (oder Steinernen Brücke, wie sie ursprünglich hieß) initiierte Karl IV., und der Grundstein wurde im Jahre 1357 gelegt. Karl IV. war in Sorge, ob die Brücke wirklich solide gebaut werden würde, damit sie nicht das selbe Schicksal ereilte wie ihre Vorgängerin.

Er ordnete deshalb an, es sollten zu dessen Verfestigung rote Eier in den Mörtel gemischt werden. Laut Untersuchungen hat der Erbauer der Brücke, Peter Parler, tatsächlich Eier in den Mörtel gegeben und sogar Wein dazugemischt.

Auf der 520 m langen und 9,5 m breiten Brücke fesselt vor allem die Galerie der 30 vorwiegend barocken Statuen und Statuengruppen von Spitzenbildhauern (F. M. Brokoff, M. B. Braun, M. V. Jaeckl und weiteren) die Aufmerksamkeit, die allerdings erst aus dem 17. und teilweise dann erst aus dem 19. Jahrhundert stammen. Die älteste Skulptur ist der bronzene Ritter Brunzvik mit Ivo, die am Pfeiler auf der Kampa-Insel steht. Die zweitälteste dann ist die Figurengruppe des hl. Kreuzes auf dem dritten Pfeiler (vom Altstädter Brückenturm her gesehen). Um das Kreuz herum ist eine hebräische Inschrift angebracht, die den Namen Gottes verherrlicht. Auf dem letzten Pfeiler rechts steht die berühmte Skulptur eines Türken, der eine Höhle mit gefangenen Christen bewacht, die Bestandteil der Statuengruppe der hl. Johannes von Mathy, Felix von Valois und Ivan ist. Die letzte Statuengruppe - die der Glaubensverkünder der



Die Karlsbrücke



hl. Kyrill und Metod - wurde hier im Jahre 1958 aufgestellt.

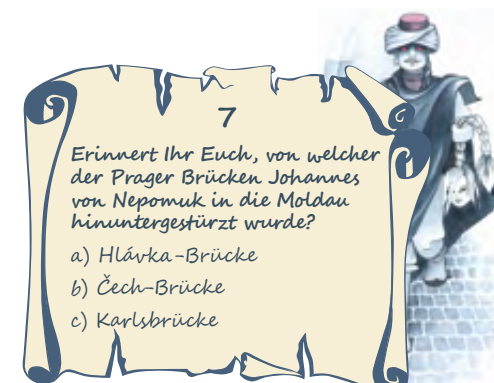
Im Mittelalter fanden auf der Karlsbrücke sogar Ritterturniere statt. Von einem der Brückenvorsprünge aus wurden unredliche Bäcker in Körben ins eisige Wasser getaucht.

Die Kleinseitner Brückentürme / Malostranské mostecké věže sind im Unterschied zu den Mauern des Altstädter Brückenturms wohl niemals verziert worden. Der kleinere Brückenturm stammt von der Befestigung der ursprünglichen Judithbrücke und hat im 16. Jahrhundert seine heutige Renaissancegestalt erhalten. An der Fassade ist ein wertvolles romantisches Relief erhalten geblieben - ein thronender Herrscher und kniende Figuren. Der grössere der beiden Türme ist im Jahre 1464 erbaut worden. Auch an diesem Turm sind Wappen angebracht, die mit der Regierungszeit Wenzels IV. in Verbindung stehen.

Der Altstädter Brückenturm / Staroměstská mostecká věž mit dessen Bau man unter der Regierung Karls IV. begann, wurde im Jahre 1380 unter der Regierung seines Sohnes Wenzel IV. fertiggestellt. Beide Herrscher sind auch an der östlichen Turmseite dargestellt

- links Karl und rechts Wenzel. Zwischen ihnen stehen die Landespatrone, der hl. Veit und etwas höher die hl. Siegmund und Adalbert. An der Turmseite liess der Erbauer Petr Parler die lateinische Inschrift SIGNATESIGNATEMEREMETANGISETANGIS („Vermerke dir, vermerke und hüte dich, wenn du mich berührst, kommst du um.") anbringen. Die Inschrift liest sich von vorn und von hinten gleich und war von mystischer Bedeutung. Den Hang des Mittelalters - und Karls IV. im be-

sonderen - zur Symbolik zeigt auch der Moment der Turmgrundsteinlegung an: im Jahre 1357, am 9. 7. um 5 Uhr 31 Minuten (135797531). Ebenso symbolisch ist auch die Untergliederung des Turms in vier Sphären. Die erste ist die irdische Sphäre, die zweite dann die Sphäre des Mondes, verziert mit u.a. 28 Krabben (28 Tage des Mondumlaufs). Darüber befindet sich die Sonnensphäre (die die königliche und kaiserliche Macht symbolisiert) und am Ende die Sternensphäre, die durch die Skulpturen der Heiligen symbolisiert ist. Den Brückenturm zieren die Wahrzeichen der Länder, die der böhmischen Krone angehörten. Die westliche Turmseite ist viel karger gestaltet, denn, zur Brücke hin offen, musste sie oft kriegerischen Anstürmen die Stirn bieten (beispielsweise im Jahre 1648, als Prag von den Schweden belagert wurde). Diese, der Brücke zugewandte Fassade ist in vier Sphären untergliedert. Die erste ist die irdische Sphäre, die zweite dann die Sphäre des Mondes, verziert mit u.a. 28 Krabben (28 Tage des Mondumlaufs). Darüber befindet



sich die Sonnensphäre (die die königliche und kaiserliche Macht symbolisiert) und am Ende die Sternensphäre, die durch die Skulpturen der Heiligen symbolisiert ist.

Dieser Turm ist einstmals als Gefängnis genutzt worden. Über eine Treppe an der Turmseite tritt man in die Stockwerke ein, die einen schönen Blick auf die Karlsbrücke und das Panorama des Hradschin bieten.

32. KREUZHERRENPLATZ / KRÍŽOVNICKÉ NÁMĚSTÍ

GPS: 50.0861844N, 14.4135786E

<http://www.praguecityline.com/monuments/krizovnicke-square>

Sobald Ihr unter dem Altstädter Brückenturm vorbeikommt, erreicht Ihr den kleinen Kreuzherrenplatz. Auf der linken Seite des Platzes könnt Ihr die Kirche des Hl. Franziskus von Assisi sehen. Vor Euch ist dann die Stirnseite der Salvatorkirche, die zu dem großen Komplex des Klementinums gehört, und Ihr werdet sicher die Statue des Karl IV nicht verpassen.

Die Kreuzherrenkirche / Kostel sv. Františka z Assisi ist eng mit einem einzigen ursprünglich tschechischen christlichen Ordnen der Kreuzherren mit dem roten Stern verbunden, den Agnes von Böhmen, die Äbtissin des schon erwähnten Agnesklosters, als eine Krankenhausbruderschaft gründete. Der Orden wurde von Papst Gregor IX. 1237 anerkannt, und sein Emblem ist ein rotes Kreuz mit einem sechszackigen Stern. Und weil es sich um einen ausdrücklich Krankenhausorden handelte, siedelten sie sich ähnlich wie die Johanniter an dem anderen Ufer der Moldau – am Fluss an. Im Krankenhaus war es immer sehr wichtig, viel sauberes Wasser zu haben, und die Kreuzherrenkirche war wirklich mit einem wichtigen Krankenhaus verbunden. Es rettete sie wahrscheinlich davor, zur Zeit der Hussiten niedergebrennt zu werden. Die Kirche und das Krankenhaus wurden am meisten 1648 in der Schlacht gegen die Schweden beschädigt. Aus den Fenstern des Klosters feuerte man damals auf die angreifenden Schweden, und zwar mit der Bemühung sie nicht

über die Karlsbrücke in die Altstadt zu lassen. Es gelang schließlich. Die Kreuzherren verloren damals ihren Großmeister – er wurde von Kugeln getroffen, aber die Schweden verließen Prag, obwohl es mit einem großen Teil der wertvollen Schätze der Prager Burg und der Kleinseitner Kirchen war. Der Orden wuchs weiter, im 16. und 17. Jahrhundert waren sogar die Ordensgroßmeister auch Prager Erzbischofe und gerade in dieser Zeit ließen die Kreuzherren die Kreuzherrenkirche in die heutige Form umbauen. Die Konstruktionspläne wurden um 1679 vom Franzosen Jean-Baptiste Mathey entworfen.

Die Dominante der Kirche ist eine massive, vierzig Meter hohe Backsteinkuppel. An den Seiten des Eingangs könnt Ihr die Statuen von Madonna und Johannes Nepomuk sehen. Auf der Stirnseite sind dann Statuen von tschechischen Patronen.

Die Kirche hat einen Innenraum mit dem Grundriss des Kreuzes und orientiert sich am Hauptaltar nach Norden, was ungewöhnlich ist. An der Decke befindet sich das Fresko des Jüngsten Gerichts von Václav Vavřinec Reiner. Die Kirche war für ihre hervorragende Musik bekannt, und die örtlichen Messen gehörten zu den größten Prager Musikveranstaltungen. Ihr könnt auch eine der schönsten Orgeln in Prag sehen, die auch der junge Antonín Dvořák spielte.

In der Nähe der Ecke der Kirche könnt Ihr **die Statue von St. Wenzel auf einer mit Weinreben umhüllten Säule** sehen. Es handelt sich um sog. Weinbergssäule, die die Stelle bezeichnete, wo man die Weinrebensteuern bezahlte - das Gebäude gegenüber. Um die Säule herum kann man das älteste Prager Pflaster aus dem 12. Jahrhundert sehen.



Kreuzherrenplatz –
Die Kreuzherrenkirche

Auf dem Platz steht auch eine Bronzestatue des Königs und Kaisers **Karl IV.** Es wurde hier 1848 zum 500. Jahrestag der Gründung der Karls-Universität errichtet. Karl IV. (1316-1378) war der bedeutendste böhmische König und auch einer der mächtigsten Herrscher des mittelalterlichen Europas. Im Jahr 1355 wurde er zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Er war gebildet und von seinem Vater, Johann von Luxemburg, einem der größten europäischen Ritter, erbt er den Kampfcharakter. Er sprach fünf Sprachen fließend und nutzte seine Macht, um den tschechischen Staat zu konsolidieren, der seitdem als die Länder der tschechischen Krone bekannt ist. Er war auch der Autor des wichtigsten Reichsverfassungsrechts Goldene Bulle, die bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches in 1806 angewandt wurde. Er wählte sich Prag als Hauptstadt des Reiches und es wurde während seiner Herrschaft stark erweitert. Die Spuren seiner Baubemühungen sind überall in der Stadt. Er gründete die Universität, baute Kirchen, die Moldaubrücke, die Kathedrale, baute die Prager Burg und die ganze Prager Neustadt. Die Tschechen nennen ihn bis heute den Vater des Vaterlandes.

CLEMENTINUM /KLEMENTINUM

Klementinum 190, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0864564N, 14.4155778E

<http://www.praguecityline.com/monuments/clementinum>

das ehemalige Jesuitenkollegium, ist gleich nach der Prager Burg das zweitgrößte Bauwerk in Prag. Die Jesuiten gründeten hier zunächst lediglich die Ferdinand-Akademie an der Stelle eines Kathedraleinikerklusters und der Clemenskirche (daher der Name Klementinum), aber in den Jahren 1562 – 1622 erhielt die Akademie die Grundstücke von weiteren 32 Häusern, 3 Kirchen und 2 Gärten. Mehr als 200 Jahre lang bauten und präparierten die Jesuiten hier ihre Residenz, einen Gebäudekomplex zwischen vier Strassen und zwei Plätzen, der innen in fünf Höfe unterteilt ist. Genau hier befand sich das Zentrum der Gegenreformation, das Gymnasium und die sog. Karls-Ferdinands-Universität. Am Bau des Klementinums waren unter anderen die Architekten Carlo



Lugaro, Francesco Caratti und Kathedraleanico Orsi beteiligt. Nach der Legende sollen die Jesuiten hier ihren Schatz versteckt haben, als sie im Jahre 1773, in welchem ihr Orden in Böhmen aufgelöst wurde, von hier fortgingen.

Auf dem dritten Hofe des Klementinums ragt der Turm der Sternwarte mit der metallenen Atlanten-skulptur auf seiner Spitze in die Höhe. In diesem Turm arbeitet seit mehr als 200 Jahren schon ununterbrochen ein meteorologisches Observatorium.

Vom vierten Innenhof gelangt man in die Spiegelkapelle, die heute als Konzerthalle dient. Der überwiegende Teil des Saales ist mit reicher Stuck- oder Bildverzierung versehen. Gegenwärtig ist das Klementinum der Sitz der Nationalbibliothek, es sind hier wertvolle Bücherfonds versammelt.

Hier könnt Ihr auch die mittelalterliche Karlsstraße besichtigen, die schon immer eine wichtige Strecke zur Prager Burg war. Heute gibt es hier eine Reihe von Souvenirläden und Restaurants.

33. DAS SMETANA-UFER / SMETANOVO NÁBŘEŽÍ

Novotného lávka 1, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0854208N, 14.4134683E

<http://www.praguecityline.com/monuments/novotneho-footbridge-and-bedrich-smetana-museum>

Die nächste Route führt euch entlang des Smetana-Ufers entlang der Moldau. Die Uferpromenade wurde als erste Steinböschung in Prag erst im 19.



Sobald Ihr Euch ausreichend an den schönen Aussichten ergötzt, Fotos macht, die aus diesem Blickwinkel immer am besten sind, bemerkt Ihr sicher den seltsamen Bau in Pfeilform etwa in der Mitte der Uferpromenade. Geht näher ran, dann stellt Ihr fest, dass Ihr an einem Brunnen steht. Das ist Kranners Spingbrunnen, der 1845 als Denkmal für die habsburgische Herrschaft errichtet wurde. Interessant ist die Ritterstatue des Herrschers von Franz I. Der Brunnen ist voll funktionsfähig. Die Insel, die Ihr am nächsten an der Moldau seht, heißt slawische Insel. Unter der Prager Bevölkerung wurde sie als die Mutter der Prager Inseln betrachtet. Die Einheimischen nennen sie nur Žofín. Sie ist auch eine der jüngsten Moldauinseln. Sie wurde zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert durch die Anschwemmungen geschaffen, die das Wasser im Laufe der Zeit brachte. Zuerst wurden kleine flache Inseln gebildet, und dann schlossen sie sich natürlich zusammen. Der Durchbruch für die Entwicklung auf der Insel war das Jahr 1830, als die Insel vom Müller Václav Antonín Novotný gekauft wurde und hier ein Familienhaus gebaut wurde und anstelle eines alten hölzernen Gasthauses ein mehrgeschossiges Gebäude und ein Spa. Dieses Gebäude ist immer noch hier.



34. KRANNERS SPINGBRUNNEN / KRANNEROVA KAŠNA

GPS: 50.0829717N, 14.4135381E
<http://www.praguecityline.com/prague-monuments/kranner%C2%B4s-fountain>

UNSER TIPP

ESCAPE GAME OPERATION ANTHROPOID

Escape game OPERATION ANTHROPOID is full of suspense, puzzles, locks and clues. The heavy atmosphere of the era when the famous Operation Anthroid took place will completely engulf you, while you test your brain and teamwork skills...

- ▶ grüne Nummer | 4 | In der Karte
- + Rabattcoupon am Anfang

35. DAS NATIONALTHEATER / NÁRODNÍ DIVADLO

Národní 1, 118 00 Prag 1
 GPS: 50.0812742N, 14.4143058E



Am 16. 5. 1868 ist der Grundstein des Nationaltheaters gelegt, und unter der Leitung des Architekten Josef Zitek der Bau aufgenommen worden, der aus öffentlichen Sammlungen finanziert wurde. Das Theater war 1881 fertiggestellt, allerdings brannte es noch vor der feierlichen Eröffnung aus. Keine zwei Monate nach dem Brand ist zu seiner Erneuerung, welche der Architekt Josef Schulz besorgte, wiederum eine Million Gulden aus gesamtationalen Sammlungen zusammengekommen.

Am 18. 11. 1883 wurde es unter den feierlichen Fanfarenklängen von Smetanas Libuše nunmehr wirklich eröffnet.

Die Aussengestaltung im Neurenaissancestil und die Interieurs sind u.a. Werke B. Schnirchs (ihm ist fast die gesamte Gestaltung der Hauptfassade zu verdanken, zum Beispiel die drei Meter hohe Skulptur des Sonnengottes Apollo und die neun Musen auf dem Sims der Loggia, ebenso wie die gewaltige Triga - ein von der Siegesgöttin gelenktes Dreigespann), M. Aleš's (Zyklus der 14 Lünetten Die Heimat) und V. Hynais's (Bühnenvorhang mit dem Motto „Das Volk für sich selbst“). Im Hauptfoyer waren Marmorbüsten ausgestellt, die Persönlichkeiten darstellten, welche sich um die Entstehung des Nationaltheaters verdient gemacht hatten. Über der Bühne hängt ein herrlicher Bronzelüster, der nahezu zwei Tonnen wiegt. Um den Lüster herum gruppierte der Maler František Ženíšek die Acht Künste: Lyrik, Epik, Tanz, Mimik, Musik, Malerei, Bildhauerei und Baukunst.

An das Gebäude des Nationaltheaters ist später die Neue Szene - die Laterna magika - angebaut worden.

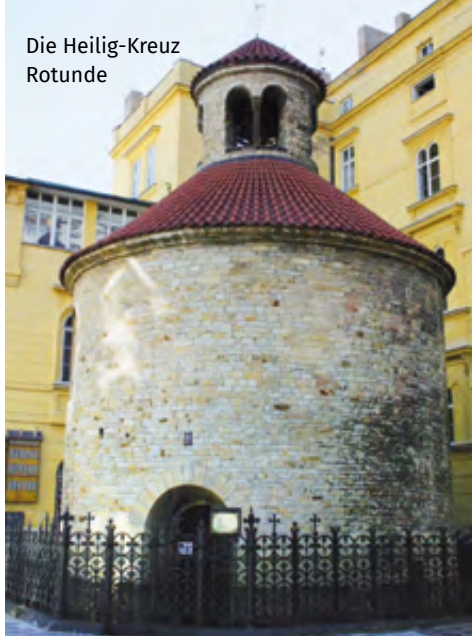
36. DIE HEILIG-KREUZ ROTUNDE / ROTUNDA NALEZENÍ SV. KŘÍŽE

Národní 1, 118 00 Prag 1
 GPS: 50.0828300N, 14.4147350E
<http://www.praguecityline.com/monuments/rotunda-of-the-holy-cross>

Die Heilig-Kreuz Rotunde an der Ecke der Strassen Karolíny Světlé und Konviktská ist eine der vier ältesten auf uns gekommenen Prager Rotunden, sie wurde in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts im damals vorherrschenden romanischen Stile erbaut. Heute umgibt sie ein, nach den Entwürfen des Malers Josef Mánes geschmiedetes, pseudoromanisches Gitter, das bei der Rekonstruktion, die in den Jahren 1853 - 1865 verlief, angebracht worden ist.



Die Heilig-Kreuz Rotunde



chen Kapelle drei Wände erhalten blieben. 1950 - 54 ist sie gemeinsam mit dem benachbarten Dom der Prediger in ihrer Originalgestalt rekonstruiert worden.

Noch heute können wir in der Kapelle einen Brunnen finden, der bereits vor dem Bau des Heiligtums hier war, sein Wasser war so wohlschmeckend, dass man auch dann noch aus ihm schöpfte, als aus ihm ein Teil des Bauwerks geworden war.

Die Kapelle ist ursprünglich rot ausgemalt gewesen, wohl deshalb, damit die Inschriften und Bilder zur Geltung kamen, mit denen alle Wände angefüllt waren. Drei dieser Inschriften - eine aus dem Jahre 1412 über die Simonie, und zwei weitere, die utraquistische Kommunion behandelnde - sind bis heute erhalten geblieben. Die restliche Ausgestaltung sind Kopien alter Vorlagen.

37. DIE BETLEHEM KAPELLE / KAPLE BETLÉMSKÁ

Betlémské náměstí 5, 118 00 Prag 1
GPS: 50.0842975N, 14.4174692E
<http://www.praguecityline.com/prague-monuments/the-bethlehem-chapel-basic-information>



Die Bethlehem Kapelle (auf dem Betlémské náměstí) war ein bedeutendes Zentrum der böhmischen Reformationsbewegung, das vor allem mit dem Namen des Meisters Jan Hus in Verbindung steht, der in den Jahren 1402 - 12 an dieser Stelle predigte.

Die Kapelle, die bis zu 3000 Zuhörer aufnahm, ist nach dem Dreißigjährigen Kriege den Jesuiten zugefallen, und wurde 1786 abgerissen und in ein Wohnhaus umgebaut, in dem von der ursprüngli-

Die Bethlehem Kapelle



38. ST. MARTIN IN DER MAUER / KOSTEL SV. MARTINA VE ZDI

Martinská 8, 118 00 Prag 1
GPS: 50.0830428N, 14.4198622E
<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-st-martin-in-the-wall>

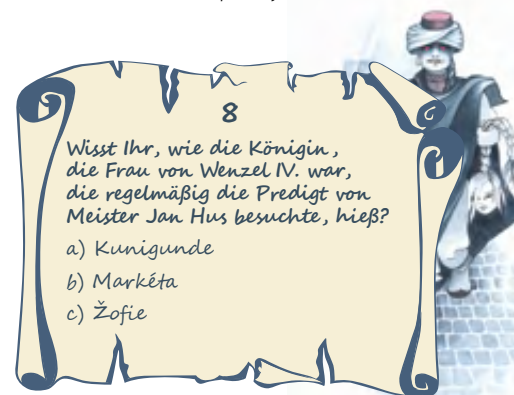
Die Kirche aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts hat viele Sehenswürdigkeiten. Die erste ist aus Ihrem Namen ersichtlich. Die Kirche grenzte mit ihrer Mauer unmittelbar an die alte Stadtmauer, die früher die alte und neue Stadt

St. Martin in der Mauer



teilte. Sie erhielt ihr heutiges Aussehen nach der Gotik - Renaissanceumbau im 15. Jahrhundert und wird heute für eines der fast intakten mittelalterlichen Gebäude gehalten.

Die Kirche ist auch ein denkwürdiger Ort der tschechischen Reformation. Zum ersten Mal wurde das Altarsakrament den Gläubigen in beiderlei Gestalt gegeben. Es war im Jahre 1414 auf Veranlassung eines Predigers Jakoubek aus Silber, also in dem Jahr, als im deutschen Konstanz Reformator Jan Hus verbrannt wurde. Diese Idee bedeutete der Empfang des Leibes Christi - des Brotes und Blutes Christi - des Weines vom Kelch, für alle Gläubigen - nicht nur für die Priester, wie es damals üblich war. In den folgenden Jahren wurde der Empfang in beiderlei Gestalt eine der Schlüsselideen der ganzen Hussitenbewegung und deshalb wurde das Symbol des Kelchs zum Zeichen der Hussitenbewegung. Am Ende der Hussitenzeit 1433 und unter Beteiligung des Hussitenführers Prokop Holý fand die St.-Martin-Ver-



8

Wusst Ihr, wie die Königin,
die Frau von Wenzel IV. war,
die regelmäßig die Predigt von
Meister Jan Hus besuchte, hieß?

- Kunigunde
- Markéta
- Žofie


sammlung der Hussiten zwischen den Hussitenbünden und dem mährischen Adel statt. Er bestätigte dann die Notwendigkeit des Umgangs mit den Katholiken und die Fortsetzung der Belagerung des katholischen Pilsen.

39. DIE KIRCHE DER JUNGFRAU MARIA SCHNEE / KOSTEL PANNY MARIE SNĚŽNÉ

Jungmannovo nám. 18 118 00 Prag 1
GPS: 50.0830128N, 14.4236114E
<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-st-mary-of-the-snow>

Die Kirche Jungfrau Maria Schnee wurde von Karl IV. in Gedenken an seine Krönung im Jahre 1347 gegründet. Nach Karls Plan sollte sie über einhundert Meter hoch sein, sie ist aber niemals

- In der Karte: grüne Nummer **I 5 I**
+ Rabattcoupon am Anfang



LOST

rooms.cz


QUEST

"BIG BANG 2.0"

Difficulty: 4/5
Best time: 33 min
Number of Players: 2-4
Price: 850-1400 CZK

Address:
Žitomířská 38,
Prague 10

Phone: +420 776 744 406
www.lostrooms.cz

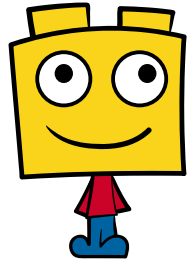


QUEST

"HOTEL LE MARAIS"

Difficulty: 3/5
Best time: 27 min
Number of Players: 2-4
Price: 850-1400 CZK

Address:
Žitomířská 38,
Prague 10

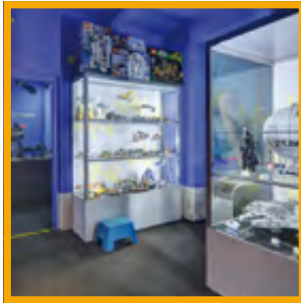


MUZEUM KOSTEK LEMI

a obchod Lego® stavebnic

MUSEUM OF BRICKS PRAGUE – THE WORLD'S BIGGEST LEGO MUSEUM / MUZEUM KOSTEK

Národní 362/31, 110 00 Prague 1
GPS: 50.0825928N, 14.4194186E
Contact: Phone: +420 777 771 070
E-mail: praha@muzeumlega.cz
Web: www.muzeumlega.cz
Open: daily 10 a.m. - 8.p.m.



You will be fascinated by world known sights models, also Lego technic worked through details are not missing and neither are modern and old trains and other means of transport models. Museum will please people of every age. Reminisce on your own or show your kids what the building kits looked like when you were their age.

The Prague museum does not only have the most exhibits in the Czech Republic but in the whole world. It is specialized in history of this unique building kit, which was proudly honored "the toy of the century". On the surface of 340 m² you can see more than than 2500 models divided in 20 theme parts. More than 1 000 000 bricks were used.



Part of the museum is also a shop where you can find usual catalogue sets, exclusive/limited editions or sets that are no longer produced. Among other things, the store also offers a wide selection of Minifigures and the possibility of buying loose LEGO® pieces.



Take a trip to times of pirates, travel to the era of knight's fights or to a different time galaxy, full of spaceships and the Death Star, wish Mr Yoda "May the force be with you." Visit Harry Potter's magic world or travel to experience adventure with uncanny Indiana Jones.



Die Kirche der Jungfrau
Maria Schnee



vollendet worden. Das bestehende Gebäude war lediglich das Presbyterium eines gedachten dreischiffigen Baus. Es misst 33m und war im Jahre

Und nicht nur die Einwohner der Hauptstadt, sondern auch viele Touristen sind täglich hier. Der Wenzelsplatz ist der Schauplatz vieler bedeutender historischer Ereignisse und viele von ihnen haben in der Geschichte unseres Landes eine Wende bewirkt.

Zur Zeit der Expansion des mittelalterlichen Prag durch die Gründung eines neuen Stadtviertels - der Neustadt von Prag durch den Kaiser Karl IV. 1348 wurde in Prag eine Reihe von neuen Freiflächen für Märkte errichtet. Einer von ihnen war der heutige Wenzelsplatz, früher der zweitgrößte Prager Markt mit Rindern, der Pferdemarkt genannt wurde. Zu dieser Zeit endete der Platz mit

1397 fertig. Während der Hussitenkriege ist die Kirche beschädigt und ihr Turm völlig zerstört worden. 1603 renovierten die Franziskaner die Kirche. Aus dieser Zeit stammt auch das komplizierte Kreuzgewölbe. Und obwohl das Gewölbe aus dem 17. Jahrhundert niedriger als das ursprüngliche gotische ist, ist es nach der St. Veits Kathedrale das höchste in Prag. Im Kircheninneren steht ein monumentaler dreistöckiger Altar - der höchste Prags - dessen Inneres im Barockstil verziert ist.

40. DER WENZELSPLATZ / VÁCLAVSKÉ NÁMĚSTÍ

GPS: 50.0814917N, 14.4266722E
<http://www.praguecityline.com/monuments/wenceslas-square>

Die meisten Prager sagen "unter dem Pferd" zu der Frage, wo treffen wir uns im Zentrum treffen. Dies bedeutet, auf dem Wenzelsplatz in der Nähe der Statue von St. Wenzel in seinem oberen Teil.



Der Wenzelsplatz

DELICIOUS DAILY MENU
SAFE BACKYARD
KIDS' CORNER



KRÁLÍK V RÁDIU

RESTAURANT FOR FAMILIES WITH KIDS
YOU EAT, KIDS PLAY






KŘIŽÍKOVA 65A, KARLÍN

www.kralikvradiu.cz

facebook.com/kralikvradiu



der Stadtmauer. Sie wurde im Jahr 1875 abgerissen, damit sich Prag weiter entwickeln konnte und an ihrer Stelle entstand in den Jahren 1885 bis 1890 das Gebäude des Nationalmuseums. Dieses könnt Ihr hier auch heute sehen. Von Anfang an hatte der Platz seine aktuellen Abmessungen, d.h. es war 680 Meter lang und 60 Meter breit. Im Jahre 1913 wurde die oben erwähnte Reiterstatue des Hl. Wenzels hier platziert. Es befindet sich vor dem Gebäude des Nationalmuseums. Der Hl. Wenzel wird hier, als der wichtigste Patron der böhmischen Länder, zusammen mit anderen

tschechischen Patronen wie St. Ludmila, St. Agnes, St. Prokop und St. Adalbert dargestellt. Im Oktober 1918, nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Zusammenbruch von Österreich-Ungarn, wurde die Errichtung der neuen Tschechoslowakischen Republik am St.-Wenzels-Denkmal öffentlich bekannt gegeben. Dieses Datum ist vor dem Denkmal am Boden abgebildet. In der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg gab es fast jedes Jahr Massenparaden auf dem Platz, die die Entstehung unseres Landes feierten. Während der deutschen Besetzung während des Zweiten Weltkrieges wurde der Platz wieder für Massenmanifestationen der Nazis genutzt, und als die




UNSER TIPP DAS MUSEUM DES KALTEN KRIEGES / MUZEUM STUDENÉ VÁLKY

Besuchen Sie das Museum des Kalten Krieges im Atomschutzbunker unter dem Hotel Jalta, welches einen Abhörraum und weitere erstaunliche Geheimnisse aus der Ära des Kalten Krieges verbirgt.

► In der Karte: rote Nummer 151

Tschechoslowakei 1968 von den Truppen des Warschauer Pakts besetzt wurde, schossen Maschinengewehre in sowjetischen Panzern auf das Nationalmuseum von dem Platz, als die Soldaten dachten, dass es sich um Tschechoslowakische Rundfunkstation handelt, die damals Aufforderungen zur Hilfe sendete.

In den 1980er Jahren wurde der Wenzelsplatz Schauplatz zahlreicher Proteste gegen das kommunistische Regime. Die Prozesse gradierten im November 1989, als hier Demonstrationen stattfanden, die zum Sturz der kommunistischen Regierung und zur Rückkehr des Landes zu demokratischen Prinzipien führten. Heute nennen wir es Samtene Revolution. Die Demonstration wurde von mehr als 100.000 Menschen besucht.



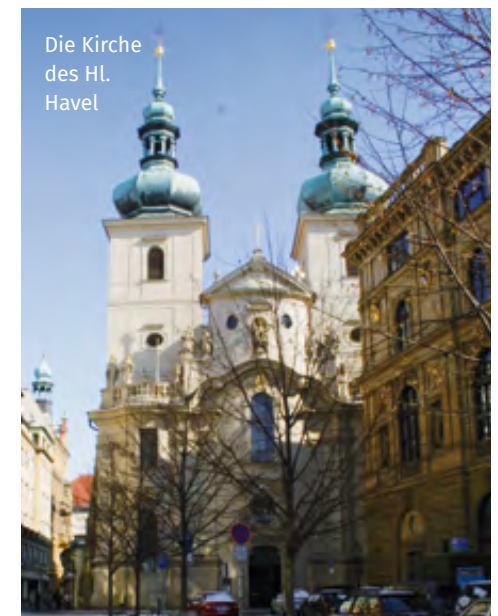
Habt Ihr bemerkt, welches Datum auf dem Boden vor der Statue von St. Wenzel geschrieben steht – Datum der Entstehung der Tschechoslowakischen Republik?

a) 28.10.1918
b) 18.10.1918
c) 18.10.1989



das Nationalmuseum

Die Kirche wurde im 14. Jahrhundert wichtig, als Karl IV. während seiner Reise durch die Schweiz im Kloster in St. Gallen kostbare Reliquie gewann, den Kopf des Heiligen Havel, der hier aufbewahrt wurde. Heute ist die Kirche im Barockstil umgebaut und außergewöhnlich architektonisch wertvoll ist hier vor allem die Stirnseite im illusionistischen Barockstil von Giovanni Santini. Im Inneren finden wir ein Bild von St. Tomáš Akvinský von



Die Kirche des Hl. Havel

41. DIE KIRCHE DES HL. HAVEL / KOSTEL SV. HAVLA

Havelská ulice 118 00 Prag 1
GPS: 50.0856436N, 14.4223692E
<http://www.praguecityline.com/monuments/church-of-st-gall>



Karel Škréta, einer unserer wichtigsten Barockmaler, der auch in der Kirche begraben ist. Der angrenzende Marktplatz in der Havelská-Straße befindet sich seit dem Mittelalter an diesen Orten.

42. DAS STÄNDETTHEATER / STAVOVSKÉ DIVADLO

Ovocný trh 1, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0860364N, 14.4236586E

<http://www.praguecityline.com/monuments/stavovske-divadlo-the-estates-theatre>



Das Ständetheater gilt als das schönste klassizistische Gebäude in Prag. Seine Geschichte ist verbunden mit bedeutenden europäischen und tschechischen Komponisten, Virtuosen und der tschechischen nationalen Wiedergeburt. Als das erste Prager selbstständige Theatergebäude wurde es vom aufklärerischen Graf Franz Anton von Nostiz in den Jahren 1781 – 1783 mit Erlaubnis des Kaisers Josef II. gebaut. Das Theater wurde vielleicht symbolisch an einem Ort errichtet, an dem Studenten in der Nähe der Karls-Universität ihren Lebensunterhalt durch kurze Schauspielauftritte verdienten. Der Architekt war Antonin Haffenecker. Das Theater wird auf

einem rechteckigen Grundriss gebaut, es wurde mit korinthischen Säulen mit einer Unterführung für Kutschen im Erdgeschoss eingerichtet. Nach dem großen Brand des Wiener Ringtheaters in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts, bei dem fast alle Besucher dieses Theaters starben, wurde in Österreich-Ungarn eine Verordnung über die erhöhte Sicherheit von Theaterbauten ausgegeben. Zu dieser Zeit musste das Ständetheater wesentlich umgebaut werden. Architekt Wolf baute hier Notausgänge, verlängerte Treppe, ergänzte Balkons, so dass das Gebäude innerhalb von fünf Minuten geleert werden konnte. Im Jahr 1920 wurde das Theater Teil des Nationaltheaters.

Das Ständetheater ist vor allem als Lieblingsszene von W.A. Mozart bekannt. Mozart gab hier mehrmals Konzerte, er erlebte hier den ersten öffentlichen Erfolg seiner Opera Figaros Hochzeit, deren Premiere in Wien durchfiel. Am 28. Oktober 1787 hatte hier seine Oper Premiere, die schon speziell für Prag komponiert wurde und von der man sagt, dass Mozart ihre letzte Teile eine Nacht vor der Premiere schrieb – und zwar Don Giovanni. Mozart leitete es am Klavier des Orchesters. Etwas später hatte hier eine andere Mozart-Opera, La Clamenza di Tito, ihre Premiere, die anlässlich der Krönung von Leopold II. komponiert wurde. Im Jahr 1834 wurde auch eine der ersten rein tschechischen Theaterkomödien Fidlovačka uraufgeführt, wo das Lied Wo ist meine Heimat, heute tschechische Nationalhymne, erstmals zu hören war.



Das Ständetheater



Das Karolinum

43. DAS KAROLINUM / KAROLINUM

Ovocný trh 3, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0862378N, 14.4233122E

<http://www.praguecityline.com/monuments/karolinum>



Das Karolinum ist heute das Herzstück der Prager (der Karls-) Universität, die im Jahre 1348 von Karl IV. gegründet worden ist. Die Universität war nicht nur ein Zentrum der Gelehrtheit, sondern sie vereinigte über viele Generationen hinweg auch das religiöse und politische Leben, und nicht nur das tschechische. An die neu gegründete Lehranstalt kamen auch Engländer, Franzosen und vor allem Deutsche studieren.

Vom ursprünglichen Bau ist vor allem der reich verzierte gotische Erker erhalten geblieben, der einst Teil der Universitätskapelle war, das gotis-

che Kreuzgewölbe des Ganges und andere Sehenswürdigkeiten.

Ini 15. und 16. Jahrhundert spielte die Universität eine führende Rolle in der religionsreformbewegung. Das Herz des heutigen Karolinums ist die Festaula aus dem 17. Jahrhundert, die über das erste und zweite Stockwerk hinwegreicht. Das Karolinum ist heute das älteste, noch voll genutzte Universitätsgebäude in Europa.

44. DER HEINRICHSTURM / JINDŘIŠKÁ VĚŽ

Jindřišská, 118 00 Prag 1

GPS: 50.0851542N, 14.4300214E

<http://www.praguecityline.com/monuments/jindriska-tower>

Der Heinrichsturm ist eines der dominierenden Wahrzeichen von Prag. Der Turm ist 65,7 m hoch und ein interessanter Aspekt ist, dass sein Dachstuhl 32 m hoch ist, das ist fast die Hälfte seiner Höhe. Der Turm ist ein ursprünglicher Renaissance-Glockenturm, der Teil der Kirche St. Heinrich und Kunigunde war (die Kirche befindet sich auf der anderen Straßenseite). Sowohl der Turm als auch die Kirche befanden sich an einer der wichtigsten Straßen des mittelalterlichen Prags, die den Wenzelsplatz, damals den Pferdemarkt, mit dem Senovážné-Platz – dem Heumarkt verband. Eine andere interessante Sache des Glockenturms ist die spätgotische Glocke Maria aus dem Jahr 1518, mit einem Durchmesser von 101 cm und einem fast neuen Kammerglockenspiel aus dem Jahr 2003, das im 10. Stock des Turms platziert ist, der den Teil eines kleinen Konzerthalle ist und ein europäisches Unikat bildet.



10

Habt Ihr die ganze Strecke absolviert?
Wisst Ihr, wie viele Kilometer Ihr gegangen seid?

- a) etwa 6 km
- b) etwa 10 km
- c) etwa 3 km

SEHENSWÜRDIGKEITEN AUF DER ROUTE:

1. Das Gemeindehaus
2. Der Pulverturm
3. Das Haus Zur Schwarzen Mutter Gottes
4. Die Jakobskirche
Das Ungelt
Der Altstädter Ring
5. Die Kirche Maria vor dem Tein
– Týnský chrám
6. Das Jan Hus Denkmal
- 7.-8. Das Altstädter Rathaus
9. Die Nikolauskirche
Die jüdische Stadt
10. Die Pinkas-Synagoge
Der alte jüdische Friedhof
Die Klausensynagoge
11. Die Maisel-Synagoge
12. Die Altneu Synagoge
13. Die Spanische Synagoge
14. Das Agneskloster
15. Die Kirche des Hl.Kastulus
16. Das Ministerium für Industrie und Handel
17. Die Juristische Fakultät
18. Das Rudolfinum
19. Die Mánes-Brücke
20. Die Straka-Akademie
Prager Burg
21. Der Waldsteinpalast
22. Der Ledeburg-, Cernin- und Palffy- Garten
23. Die Kirche St. Thomas
24. Der Kleinseitner Ring
25. Die Nikolauskirche
26. Der Vrtba-Garten
27. Die Kirche der Siegreichen Maria
28. Die Kirche St. Maria unter der Kette

29. Die Lennon-Mauer
30. Die Kampa Insel
31. Die Karlsbrücke
32. Kreuzherrenplatz
33. Das Smetana-Ufer
34. Kranners Spingbrunnen
35. Das Nationaltheater
36. Die Heilig-Kreuz Rotunde
37. Die Betlehem Kapelle
38. St. Martin in der Mauer
39. Die Kirche der Jungfrau Maria Schnee
40. Der Wenzelsplatz
41. Die Kirche des Hl. Havel
42. Das Ständetheater
43. Das Karolinum
44. Der Heinrichsturm

RESTAURANTS (*YELLOW NUMBERS ON THE MAP):

111 Ristorante Anna

www.ristorante-anna.cz
Dlouhá 22, Prag 1
Telefon: +420 721 421 803
E-mail: info@ristorante-anna.cz,

121 Das Restaurant für Familien mit Kindern Králík v rádiu

www.kralikvradiu.cz
Křížíkova 65a (vzadu ve dvoře),
Prag 8
Telefon: +420 732 428 929
E-mail: info@kralikvradiu.cz



HOTELS UND UNTERKUNFT (*IN DER KARTE: BLAUE NUMMER)

111 Apartments Rezidence Jagellonská

www.admentour.cz
Jagellonská 2428/17, Prag 3
Telefon: +420 602 287 855
E-mail: info@praguecityline.cz



MUSEEM UND GALERIEN (*IN DER KARTE: ROTE NUMMER)

111 Apple Museum

www.applemuseum.com
Husova 21, Prag 1
Telefon: +420 774 414 775
E-mail: info@applemuseum.com



121 Das Alchymisten und Magier-museum vom alten Prag

www.muzeumalchymistu.cz
Jánský vršek 8, Prag 1
Telefon: +420 257 221 289
E-mail: mysteriapragsnia@gmail.com



131 Das Prager Sagen und Gespenstmuseum

www.muzeumpovesti.cz
Mostecká 18, Prag 1
Telefon: +420 257 211 289
E-mail: mysteriapragsnia@gmail.com



141 Museum of Bricks and LEGO Shop

www.muzeumlega.cz
Národní 362/31, Prag 1
Telefon: +420 777 771 070
E-mail: praha@muzeumlega.cz



151 Das Museum des Kalten Krieges

www.muzeum-studene-valky.cz
Hotel Jalta, Václavské náměstí 818/45, Prag 1
Telefon: +420 737 054 252
E-mail: info@muzeum-studene-valky.cz

ESCAPE GAMES (*IN DER KARTE: GRÜNE NUMMER):

111 Get Out Fun

www.getoutfun.com
Telefon: +420 721 083 383
E-mail: info@getoutfun.com



121 Hunter Games

www.hunter.games
Telefon: +420 725 548 346
E-mail: info@hunter.games

131 Riddle Twist

www.riddletwist.cz
Wenzigova 1857/11, Prag 2
Telefon: +420 735 615 655
E-mail: info@riddletwist.cz



141 Locked in Prague

www.lockedinprague.com
Husinecká 567/3, Prag 3
Telefon: +420 720 271 571
E-mail: info@lockedinprague.com



151 Lost Rooms

www.lostrooms.cz
Opatovická 18, Prag 1
Telefon: +420 777 434 533
E-mail: opatovicka@lostrooms.cz



UNERHALTUNG (*IN DER KARTE: ORANGE NUMMER):

111 Hugo Bike Prague

www.hugobikeprague.cz
Ovocný trh 15, Prag 1
Telefon: +420 608 244 655,
+420 775 655 370
E-mail: info@hugobikeprague.cz



121 Adventure Minigolf

www.a-minigolf.cz
Českomoravská 2345/17, Prag 9
Telefon: +420 606 067 069
E-mail: rezervace@a-minigolf.cz



131 Toboga Fantasy

www.toboga.cz
Skandinávská 5a, Prag 5
Telefon: +420 778 545 760
E-mail: info@toboga.cz





SPIELZIMMER
FÜR 2 STUNDEN



Laden Sie sich einen touristischen Führer selbst herunter!

ROZVOJ CESTOVNÍHO RUCHU

Jagellonská 2428/17

130 00 Praha 3

info@praguecityline.cz | praguecityline@gmail.com

www.praguecityline.cz | www.praguecityline.com | www.prahanenidraha.cz